



ALLE KANDIDATEN

Seiten 25 – 40

16

DIHK-Gründungs-
vollversammlung

22

Aufwind nach
Talsohle

41

Energietour mit
Abgeordneten

Jederzeit und überall! Unsere Magazine und Prospekte - jetzt auch digital.

Schmökern Sie unter **freiepresse.de** und **blick.de** ganz entspannt und blättern Sie in den Magazinen, immer aktuell aus Ihrer Heimat.





*Geben Sie der Wirtschaft
Ihre Stimme! Geben Sie Ihren
Vertretern in Regionalversammlung
und Vollversammlung den Rückhalt,
den sie für ihre verantwortungsvolle
Tätigkeit benötigen!*

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Sie haben die Wahl für das Parlament der Wirtschaft: In dem Zeitraum vom 13.03. – 15.03.2023 erfolgt der Versand der Wahlunterlagen, mit welchen Sie für Ihren Wahlbezirk und Ihre Wahlgruppe alle Informationen zuzüglich Stimmzettel erhalten. Bis einschließlich 04.04.2023, 18:00 Uhr können Sie Ihre Wunschkandidaten für das Parlament der Wirtschaft für die Wahlperiode 2023 – 2029 bestimmen.

Der Wahlausschuss der IHK Chemnitz hat, nachdem die Frist für das Einreichen der Wahlvorschläge am 23.12.2022 endete, die auf den Seiten 25 – 40 abgebildeten Bewerberlisten für die Wahlbezirke Stadt Chemnitz, Landkreis Mittelsachsen, Erzgebirgskreis, Vogtlandkreis und Landkreis Zwickau und die jeweiligen Wahlgruppen I – IV erstellt. Die gewählten Vertreter werden Mitglied der Vollversammlung für den gesamten IHK-Bezirk und/oder der Regionalversammlung vor Ort.

Die Sitzverteilung bildet dabei die wirtschaftliche Struktur des IHK-Bezirk ab. Das heißt: Insgesamt 80 Mitglieder der Vollversammlung spiegeln den Branchenquerschnitt und das wirtschaftliche Potenzial in den fünf Wahlbezirken wider. Mit Ihrer Stimme tragen Sie dazu bei, Ihre und damit die Belange

unserer 70.000 Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Interessenvertretung passgenau an Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu adressieren. Gleichzeitig sichert die Zusammenarbeit von gewählten Unternehmern und ihrer IHK die praxisnahe Umsetzung hoheitlicher Aufgaben und Serviceleistungen ab. Das Ehrenamt unterstützt und fordert die Kammer mit aktuellen und an Ihren Bedürfnissen orientierten Aufgaben – von Ausbildungsfragen, über Rechts- und Steuerinformationen bis hin zu Exportinitiativen, Umwelt- oder Innovationsthemen.

Geben Sie der Wirtschaft Ihre Stimme! Geben Sie Ihren Vertretern in Regionalversammlung und Vollversammlung den Rückhalt, den sie für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit benötigen!

Alle notwendigen Informationen finden Sie in Ihren Wahlunterlagen. Einsendeschluss für die Wahlunterlagen ist der 04.04.2023, 18:00 Uhr. Die Auszählung der Stimmen sowie die Veröffentlichung des vorläufigen Wahlergebnisses erfolgen sodann am 05.04.2023.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Der Wahlausschuss



Dr. Heike Fischer



Gerhild Sacher



Jürgen Vogel



Dr. Elvira Hegner



Thomas Hanke

Unsere Standorte

Chemnitz

Straße der Nationen 25
☎ 0371 6900-0

Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a
☎ 03733 1304-0

Freiberg

Halsbrücker Straße 34
☎ 03731 79865-0

Plauen

Friedensstraße 32
☎ 03741 214-0

Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34
☎ 0375 814-0

Weiterbildungszentren

Chemnitz

Straße der Nationen 25
Annette Bieckenhain
☎ 0371 6900-1411

Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9a
Andrea Nestler
☎ 03733 1304-4113

Freiberg

Halsbrücker Straße 34
Nicole Pinkert
☎ 03731 79865-5401

Plauen

Friedensstraße 32
Annett Weller
☎ 03741 214-3401

Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34
Angelika Fromm
☎ 0375 814-2411

Themen im Magazin



25

Sie haben die Wahl!

Macher und Visionäre bestimmen die Zukunft. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über das Parlament der regionalen Wirtschaft.



11

Freiberger Porzellan

Ausstellung in der IHK Regionalkammer Zwickau.



15

Feinkost DreiBig

Beispiel für eine geglückte Geschäftsübergabe.

EDITORIAL**03** Vorwort**IM FOKUS****06** Titelgeschichte**NAMEN & NACHRICHTEN****11** Mit 3D-Druck in ein neues Zeitalter**12** Mit Himbeerschnaps zur Intec**13** Unterstützung für junge Gründerinnen**15** Nachfolgerin für Feinkost Dreißig**WEITSICHT****16** Neues aus Berlin und Brüssel**18** IHK in Sachsen**19** Unser Ehrenamt**NEU GEDACHT****20** Armaturen im XXL-Format**21** Copilot digital**22** Konjunktur: Aufwind nach Talsohle**24** Social Media Recruiting**WAHLBEIHEFTER****25** Die Kandidaten zur IHK-Wahl 2023**26** Wahlbezirk Stadt Chemnitz**29** Wahlbezirk Mittelsachsen**32** Wahlbezirk Erzgebirgskreis**35** Wahlbezirk Vogtland**38** Wahlbezirk Zwickau**AUS- & WEITERBILDUNG****47** Tag der Bildung mit großer Besucherresonanz**49** Onlineportal rockt jetzt noch mehr**50** Weiterbildungsprogramm**52** Ausgewählte Weiterbildungsangebote**54** Erstklassige Berufsorientierung**SERVICE****55** Existenzgründungs- und Nachfolgebörse**56** Veranstaltungen**62** Zu guter Letzt**62** Impressum**47****Tag der Bildung gut besucht**

Der Tag der Bildung in der IHK Chemnitz hatte ca. 1500 Gäste.

**Beihefter IHK-Wahl**

In dieser Ausgabe befindet sich ein Beihefter zur IHK-Wahl. Wir bitten um freundliche Beachtung.

DIE WIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN
IM WEB:
www.ihk.de/chemnitz





Christian Wobst

WIR für SIE –

IHK stärkt Kundenkommunikation und Vertrieb

Ca. 70.000 Mitglieder, ca. 160 Mitarbeitende – die Industrie- und Handelskammer ist ein großes Netzwerk, von dem viele Industrie- und Handelsun-

ternehmen in der Region profitieren. Die angebotenen Serviceleistungen reichen von A wie Ausbildung bis Z wie Zoll und sollen in Zukunft von noch

mehr Firmen genutzt werden. Dafür hat die Kammer ihren Service für kleine Unternehmen in Chemnitz jetzt ausgebaut.

IHK spricht Unternehmen gezielt an



„Ich stoße bei meinen Besuchen immer auf offene Ohren, denn viele Inhaberinnen und Inhaber von kleineren Unternehmen kennen die vielfältigen Leistungen der IHK nicht und sind dankbar, zu erfahren, wie sie davon profitieren können.“

Juliane Haase ist mit allen Wassern des Vertriebes gewaschen – zehn Jahre lang verkaufte sie Versicherungen und rannte damit nicht immer offene Türen ein. Ganz anders in ihrem neuen Job bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Unter dem Motto „IHK vor Ort“ bringt sie kleinen Unternehmen in der Stadt Chemnitz die Leistungen der IHK nahe.

„Ich stoße bei meinen Besuchen immer auf offene Ohren, denn viele Inhaberinnen und Inhaber von kleineren Unternehmen kennen die vielfältigen Leistungen der IHK nicht und sind dankbar, zu erfahren, wie sie davon profitieren können“, sagt die 34-Jährige. In der Regel besucht sie fünf Unternehmen in der Woche, die meisten davon sind

liane Haase. Ihre Gespräche mit den Geschäftsinhabern laufen in der Regel alle ähnlich ab. Die erste halbe Stunde lässt sich Juliane Haase das Geschäftsmodell erklären, fragt nach der aktuellen Situation, Problemen und Nöten. Dann zückt sie die 80 Seiten umfassende IHK-Broschüre „Wir für Sie – Unser Leistungsangebot für Ihr Unternehmen“. Von A wie Abfallberatung bis Z wie Zoll sind darin rund 350 Dienstleistungen der IHK näher erläutert. Bei Dauerbrennern wie Unterstützung bei Digitalisierung oder Marketing kann sie gleich die richtigen Ansprechpartner in der IHK nennen – in der Regel geht es dann darum, zu schauen, ob Fördermittel der öffentlichen Hand für die Unternehmerin oder den Unternehmer in Frage kommen. „Auffallend ist,



„Auffallend ist, dass viele nicht wissen, dass wir auch in die Politik wirken, Stellungnahmen zu Gesetzen abgeben oder die Forderungen der Unternehmen an die Entscheidungsträger in Ämtern und Behörden weitergeben.“

Einzelkämpfer in der Wirtschaft. „Die großen Unternehmen sind meist schon mit uns in Kontakt, weil sie zum Beispiel Ausbilder oder Prüfer stellen oder die Personalabteilung weiß, welche Weiterbildungen wir anbieten“, sagt Ju-

liane Haase. „dass viele nicht wissen, dass wir auch in die Politik wirken, Stellungnahmen zu Gesetzen abgeben oder die Forderungen der Unternehmen an die Entscheidungsträger in Ämtern und Behörden weitergeben“, sagt Juliane Haase.



Juliane Haase
Mitarbeiterin Service Center
IHK Chemnitz



Christoph Neuberg
Hauptgeschäftsführer IHK Chemnitz

Christoph Neuberg, Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz, nennt noch einen weiteren Grund für die Unternehmensbesuche: „Wir verfolgen das Ziel, unsere Leistungen kontinuierlich an die sich verändernden Bedürfnis-

Dienstleistungen sollen weiter aufgebaut werden



„Der Wunsch nach Präsenz in der Fläche und das Angebot von Vor-Ort-Beratung sind ursächlich für die regionalisierte Struktur der IHK Chemnitz.“

se, Erwartungen und Rahmenbedingungen unserer Mitgliedsunternehmen anzupassen.“ Dafür sei Juliane Haase ein wichtiger Seismograph.

Im Gegensatz zur Stadt Chemnitz sind die Beraterteams der Regionalkammern in den vier Landkreisen Zwickau, Mittelsachsen, Erzgebirge und Vogtland schon länger mit den Unternehmen vor Ort direkt an deren

Wirkungsstätte in Kontakt. Aufgrund der hohen Nachfrage nach diesem Service in der Vergangenheit soll sich daran auch so schnell nichts ändern.

„Der Wunsch nach Präsenz in der Fläche und das Angebot von Vor-Ort-Beratung sind ursächlich für die regionalisierte Struktur der IHK Chemnitz“, macht Christoph Neuberg deutlich.

Ägypter zeigt in eigenem Restaurant, was er kann



„Die Unterstützung von Frau Heß und der IHK war top und hat uns sehr geholfen. So hat sie die Anmeldung für die notwendigen Lehrgänge übernommen und dafür gesorgt, dass alles sehr schnell über die Bühne ging.“

„Alma Libre“ ist spanisch und bedeutet soviel wie „freie Seele“. Robil Riad hat den Namen für sein Restaurant, das er seit Oktober 2022 im Kirchberger Ortsteil Burkersdorf (Landkreis Zwickau) betreibt, ganz bewusst gewählt.

„Ich habe vier Jahre lang versucht, in der Region Fuß zu fassen und das, was ich kann, den bestehenden Restaurants anzubieten. Aber das ist mir nicht gelungen“, sagt der 46-Jährige. Geboren in Ägypten, lange Zeit in Spanien lebend und als Chefkoch in der Gastronomie

arbeitend, hatte es ihn der Liebe wegen nach Sachsen verschlagen – doch Arbeit in einer Küche fand er hier trotzdem nicht.

Also träumte er bald mit seiner Lebensgefährtin Heidi Leisching den Traum von einem eigenen Restaurant. Irgendwann wurden die beiden von Freunden auf den bereits seit fünf Jahren leerstehenden Gasthof an der Schneeberger Straße in Burkersdorf aufmerksam gemacht. Der Traum wurde immer konkreter und so erkundigte sich die Kirchbergerin bei



Franca Heß, Referatsleiterin Starthilfe und Unternehmensförderung bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, welche Voraussetzungen Robil Riad für die Eröffnung eines eigenen Restaurants mitbringen müsste.

„Die Unterstützung von Frau Heß und der IHK war top und hat uns sehr geholfen. So hat sie die Anmeldung für die notwendigen Lehrgänge übernommen und dafür gesorgt, dass alles sehr schnell über die Bühne ging“, sagt Heidi Leisching. So konnte Robil Riad Ende September einen Haken an die Lehrgänge und den Businessplan machen und im Oktober sein Restaurant eröffnen.

Bis auf Dienstag und Mittwoch steht er nunmehr jeden Tag als Küchenchef am Herd, während zwei Mitarbeiterinnen den Gästen mediterrane Spezialitäten



Robil Riad
Inhaber Restaurant Alma Libre
Burkersdorf

“*Das Alma Libre zu eröffnen, war eine meiner besten Entscheidungen im Leben.*“

servieren. 80 Sitzplätze hat sein Restaurant, in den warmen Monaten des Jahres steht zudem eine Terrasse zur Verfügung. „Das Alma Libre zu eröffnen, war eine meiner besten Entscheidungen im Leben“, sagt er heute, knapp fünf Monate später.

„Dass Robil Riad eine tolle mediterrane Küche anbietet, hat sich schnell herumgesprochen. Wer am Wochenende hier einkehren will, der sollte unbedingt vorbestellen, um Plätze zu bekommen. Der Plan des Paares, seinen Gästen das Gefühl zu geben, sich am Mittelmeer zu befinden, scheint aufzugehen“, schrieb die „Freie Presse“ vor einigen Wochen.

Weil die Nachfrage der Gäste so groß ist, liebäugeln Robil Riad und Heidi Leisching schon mit der Eröffnung einer Filiale – eventuell sogar in Spanien.



Im Restaurant „Alma Libre“ – Inhaber Robil Riad (2.v.li.) und seine Lebensgefährtin, Heidi Leisching (re.) servieren Karl-Heinz Schumacher und seiner Frau Petra Schumacher aus Wilkau-Haßlau das Essen.

Mit Ladengeschäft zurück zu den Wurzeln



Thomas Thiele
Geschäftsführer Audio-Welt
Chemnitz

“*Die ehemalige Bankfiliale war für uns ideal, da ich die fünf Beratungsräume zu Wohnzimmern umbauen konnte, um unseren Kundinnen und Kunden die Technik live zur präsentieren.*“

Während auch immer mehr stationäre Händler mit einem eigenen Shop den Weg ins Internet finden, ist Thomas Thiele genau in die andere Richtung gegangen. 15 Jahre lang verkaufte er mit seinem Vater über einen Onlineshop Hifi-Geräte, vom Lautsprecher für 100 Euro bis zum High-End-Gerät für 20.000 Euro. „Irgendwann kam der Punkt, an dem ich gern einen stationären Fachhandel haben wollte“, sagt der 41-Jährige. „Wieder“ müsste es eigentlich heißen, schließlich hat der Handel mit Rundfunk- und Hifi-Geräten in der Familie eine lange Tradition. 1945 wurde das erste Geschäft im Harz eröffnet. Es folgten einige mehr, bis es die stetig wachsende Zahl an Elektrogroßmärkten und der Onlinehandel

dem Einzelhändler immer schwerer machten, mit eigenen Läden zu bestehen. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte. Zurück zu Thomas Thiele, der im Juli 2020 seinen Laden an der Bergstraße in Chemnitz eröffnete. „Die ehemalige Bankfiliale war für uns ideal, da ich die fünf Beratungsräume zu Wohnzimmern umbauen konnte, um unseren Kundinnen und Kunden die Technik live zur präsentieren“, sagt der 41-Jährige. Diese Präsentationsmöglichkeiten seien elementar für den Laden, weil sie zum einem von den Herstellern für hochwertige Geräte verlangt und von den Kundinnen und Kunden auch gewünscht seien. „Nur die wenigsten kaufen sich einen High-End-Lautsprecher für 12.000 Euro online“, sagt Thomas Thiele. Die Ausstattung seines Ladengeschäftes ließ er sich über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördern. Das zwischen 2014 und 2020 laufende Programm für die Chemnitzer Innenstadt hatte unter anderem das Ziel, die Existenz und die Ansiedlung von kleinen Unternehmen zu sichern. Auf die Fördermöglichkeit wurde Thomas Thiele durch eine Beratung der IHK aufmerksam.

„Weil die Unterstützung von Seiten der IHK sehr gut war, habe ich mich zu einem weiteren Förderprogramm beraten lassen und mit Hilfe der IHK einen weiteren Antrag in einem anderen Programm gestellt“, sagt der Geschäftsinhaber. Er verhehlt nicht, dass er der IHK anfangs durchaus reserviert gegenüber stand. Vor allem, nachdem er den Beitragsbescheid erhielt. IHK-Hauptgeschäftsführer Christoph Neuberg kann das gut nachvollziehen: „Durch die gesetzliche – also quasi ‚automatische‘ – Mitgliedschaft bleiben die Rolle der IHK und ihre Leistungen manchen Mitgliedern zu nebulös. Wo Flyer und Newsletter-Angebote nicht funktionieren, versuchen wir es mit Persönlichkeit und einer gezielten Ansprache“, sagt er. Im Falle von Thomas Thiele mit Erfolg für beide Seiten.

WIR für SIE

Unser Leistungsangebot

Die IHK Chemnitz ist Ihre erste Adresse und das in mehrfacher Hinsicht. Wir vertreten Ihre Interessen und bauen Brücken zwischen Wirtschaft und Politik. Als Dienstleister sensibilisieren, informieren, prüfen, beraten, unterstützen wir Sie und schaffen Plattformen, auf denen Sie sich vernetzen können. Damit Sie den Weg noch schneller zu uns finden, haben wir in der Broschüre „Wir für Sie“ die wichtigsten IHK-Leistungen alphabetisch geordnet zusammengefasst. Sollten Sie dennoch unter den rund 300 Dienstleistungen Ihr Anliegen vermissen, sprechen Sie uns an.



Wir sind regional für Sie vertreten:

Region Chemnitz

0371 6900-0

✉ chemnitz@chemnitz.ihk.de

Region Erzgebirge

03733 1304-0

✉ annaberg@chemnitz.ihk.de

Region Mittelsachsen

03731 79865-0

✉ freiberg@chemnitz.ihk.de

Region Vogtland

03741 214-0

✉ plauen@chemnitz.ihk.de

Region Zwickau

0375 814-0

✉ zwickau@chemnitz.ihk.de

www.ihk.de/chemnitz/a-z

“ Mit der TU Bergakademie, der Saxonia-Gruppe und weiteren Partnern wollen wir die Integration des 3D-Drucks vorantreiben. Das würde erheblich Zeit und Kosten sparen.



Zwei, die zusammengehören und doch einzeln nutzbar sind: Franco Mitzlaff mit zwei halben „Knutschassen“.

Freiberger Porzellan:

Mit 3D-Druck in ein neues Zeitalter

Sie dürfen in keinem ZDF-Morgenmagazin fehlen: Aktuelle Berichte, prominente Gäste und die begehrte Moma-Tasse – gefertigt in Freiberg. Neue Technologien sollen die energieintensive Produktion von Porzellan im Freiberger Unternehmen nachhaltiger und kostensparend beeinflussen. „Mit der TU Bergakademie, der Saxonia-Gruppe und weiteren Partnern wollen wir die Integration des 3D-Drucks vorantreiben. Das würde erheblich Zeit und Kosten sparen“, sagt der stellvertretende Produktionsleiter Franco Mitzlaff. Freiberger Porzellan ist auf die Fertigung von Tafelgeschirr sowie Deko- und Geschenkartikel spezialisiert, stellt aber auch exklusive Einzelstücke her sowie Funktionsprodukte wie Gefäße für thermische Untersuchungen an Universitäten und pflegeleichte Einsätze für Campingtoiletten. Jüngster Coup: Weihnachtsmannfiguren der Eppendorfer Manufaktur Björn Köhler balancieren Glühweintassen aus Freiberger Porzellan.

Zu den Kunden gehören unter anderem das ZDF und Andreas Schildhauer Glasperlenfenster in Dresden. „Kaffeetassen und Fernsehgarten-Mainzelmännchen liefern wir seit vielen Jahren an den Sender“, meint Mitzlaff. „Über zusätzliche Kooperationen, technische Neuentwicklungen und offensive PR-Arbeit wollen wir Bekanntheitsgrad und Neukundengeschäft erfolgreich ausbauen“, berichtet der Industriekeramiker, der sich zum Technischen Fachwirt (IHK) weiterbildet. Aktuell zeigt die 24 Mitarbeitende zählende Manufaktur mit über einhundertjähriger Firmentradition eine Produktauswahl in der IHK-Regionalkammer Zwickau.

Nachhaltigkeit bestimmt auch den Vertrieb. Die aus den natürlichen Grundstoffen Kaolin, Feldspat und Quarzsand gefertigten Produkte werden im bereits einmal genutzten Verpackungsmaterial eines Freiberger Einzelhändlers ausgeliefert.

www.freiberger-porzellan.com

Wirtschaftsjunioren im Vogtland stellen sich neu auf

Auf der Agenda des Jahresauftakttreffens Anfang Februar 2023 standen die Themen Neuausrichtung und Fokussierung der Vereinsarbeit. Im Workshopformat erarbeiteten die Mitglieder ein gemeinsames Verständnis und legten Ziele der Vereinsarbeit für 2023 fest. Konkret ging es um die Schwerpunktthemen Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Projekte im Bereich Berufsorientierung. „Die Pandemie hat in den vergangenen Jahren viele tolle Projekte ausgebremst“, resümiert das neue Vorstandsteam. „Nun heißt es, sich neu aufzustellen und wieder Gas zu geben, um für die Region einen Beitrag zu leisten und sich als junge Wirtschaft sichtbar einzubringen“. Der erste Schritt wurde mit dem Auftakttreffen getan.

“ Nun heißt es, sich neu aufzustellen und wieder Gas zu geben, um für die Region einen Beitrag zu leisten und sich als junge Wirtschaft sichtbar einzubringen.



Mitglieder der Wirtschaftsjunioren Plauen-Vogtland bei der Ausarbeitung der Vereinsziele für 2023.

Mit Himbeerschnaps zur Intec

Komplexe Anlagen sind für jede der sieben kleinen und mittelständischen Firmen von „Das Fertigungsnetzwerk“ einzeln kaum zu realisieren. Deshalb haben sie sich zu einem Verbund zusammengeschlossen. „Das Fertigungsnetzwerk hat im mitteldeutschen Raum ein Alleinstellungsmerkmal“, sagt Netzwerk-Chef Carsten Schmidt.

Wie die Arbeitsteilung zwischen den Standorten Limbach-Oberfrohna, Hartmannsdorf und Gelenau sowie pfiffiges Marketing funktionieren, zeigt das Netzwerk zur Internationalen Fachmesse Intec mit einer besonderen Maschine. Diese produziert „Netzwerk-Geist“ in Form von Himbeerschnaps und einem kleinen Plüschtier und berücksichtigt dabei jede am Netzwerk beteiligte Firma. In dem Produktionsprozess dabei sind ein Kettenmagazin von der GEMAG Gelenauer Maschinenbau AG, eine Laserschutzwand der Antares GmbH, Behälter der AMS Technology GmbH und die Blechumhausung von

der OMEGA Blechbearbeitung AG. Gesteuert wird der gesamte Herstellungsprozess von Software der DELTA BARTH Systemhaus GmbH.

Auch jenseits von Messen arbeiten die Firmen mit rund 600 Mitarbeitern, davon 25 Lehrlinge, eng zusammen, tauschen bei Engpässen Personal aus und bündeln die Energiebeschaffung. „Die Intec ist eine wichtige Industriemesse und bietet uns, aktuelle Entwicklungen des Firmenverbundes und die gesamte Bandbreite des Netzwerkes branchenübergreifend aufzuzeigen.“

Die Intec, internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik, findet vom 7. bis 10. März 2023 in der Messe Leipzig statt. Im zweijährigen Turnus ist sie wichtiger europäischer Branchentreff der Metallbearbeitung.

Parallel finden die internationale Zuliefermesse Z und die GrindTec für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen statt.



Die IHK Chemnitz ist mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Dort präsentiert sich unter anderem die FROLYT Kondensatoren und Bauelemente GmbH. Das Freiburger Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Aluminium-Elektrolytkondensatoren, betreibt Sondermaschinenbau und installiert Stromversorgungsanlagen. Dabei ist unter anderem auch der Zerspannungsspezialist Karl A. Steinel GmbH in Bad Elster.

www.messe-intec.de



IHK gratuliert

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum

KFS-Bauelemente GmbH,
Claußnitz

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum

Mirko Fiedler
Handy & Technikbörse, Chemnitz
kh Hausverwaltung, Inhaberin
Katrin Heinrich, Chemnitz

Wilhelm-Busch-Apotheke,
Inhaberin Ulrike Hoffmann, Zwickau

HÖRMANN Rawema Engineering
& Consulting GmbH, Chemnitz

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum

axilaris GmbH, Chemnitz

Zum 10-jährigen Firmenjubiläum

FLVG Verlagshaus OHG, Plauen

Herzlichen Glückwunsch!

20 Jahre „Ab in die Mitte!“ in Sachsen

Der Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ startet in sein 20. Jahr.

Auch im Jubiläumsjahr sollen herausragende Ideen, Projekte und Konzepte für die Innenstädte und Zentren unserer sächsischen Städte und Gemeinden entstehen.

In Oederan findet am 23. März die Auftaktveranstaltung statt. Traditionell wird der Schirmherr des Wettbewerbes, Staatsminister des sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung Thomas Schmidt, das neue Jahresmotto bekanntgeben.



Natürlich spielen im Rahmen der Veranstaltung auch die bereits umgesetzten und geplanten Projekte der Stadt Oederan eine Rolle.

Oederan hat bisher fast jedes Jahr am Wettbewerb teilgenommen und ist deshalb gut gerüstet, umgesetzte Projekte zu präsentieren.

Ein Höhepunkt der Auftaktveranstaltung wird sicherlich die Begehung des ersten sächsischen Wildkräuterparks, Projekthalt eines der Siegerprojekte aus dem vergangenen Jahr, sein.

www.abindiemitte-sachsen.de

Holz Weidauer lädt zur 4. Baumpflanzaktion



Auch dem Oederaner Stadtwald haben Borkenkäfer und Stürme zugesetzt. Hier soll ein klimastabiler Mischwald entstehen – mit standortgerechten Baumarten wie Weißtanne, Eiche, Hain- und Rotbuche.



Holz Weidauer denkt Geschäft und Klimaschutz zusammen. Um den heimischen Wald als Holzlieferant sowie als Lebens- und Erholungsraum für künftige Generationen zu erhalten, forstet der Chemnitzer Holzfachhandel auf. Seit 2021 initiiert der Familienbetrieb mit der Stiftung Wald für Sachsen und dem Staatsbetrieb Sachsenforst regionale Baumpflanzaktionen. Nach Einsätzen in Chemnitz, Glauchau und Lauter startet am 25. März eine Wiederbewaldungsaktion in Oederan.

Jeder kann mit anpacken – ob Einzelperson, Familie oder ganze Firmenbelegschaft, informiert Projektleiter Charlie Kipp-Hacker: „Auch dem Oederaner Stadtwald haben Borkenkäfer und Stürme zugesetzt. Hier soll ein klimastabiler Mischwald entstehen – mit standortgerechten Baumarten wie Weißtanne, Eiche, Hain- und Rotbuche.“ Für vertrauensvolles, transparentes Miteinander

bietet er Unterstützern die gemeinsame Begutachtung bisheriger Pflanzflächen an.

Den Anstoß zum Projekt gab Firmenchef Steffen Weidauer zum 30-jährigen Firmenjubiläum im Herbst 2021. Für eine erste Pflanzaktion stiftete er 15.000 Setzlinge. Dank weiterer Firmen- bzw. Privatpenden konnten im Vorjahr zusätzlich 4000 Bäume in die Erde gebracht werden – mit einem Gesamtwert von rund 96.000 Euro. „Die Resonanz ist überwältigend“, freut sich Charlie Kipp-Hacker. „Bis Mitte 2024 möchten wir 24.000 neue Bäume pflanzen. Vielleicht sind sogar 30.000 drin!“

Um Voranmeldung wird gebeten. Infos und Termine zu Baumpflanzaktionen finden Sie unter:

www.holzweidauer.de/baumpflanzaktion

Unterstützung für junge Gründerinnen

Die vierte Runde des FOUNDress – TU Bergakademie Freiberg-Gründerinnenprogramms ging mit einem spannenden Pitch-Abend im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida im Januar 2023 zu Ende. Im letzten Semester wurden gründungsinteressierte Frauen mit Coachings, Workshops und Netzwerkrunden unterstützt, die eigene Gründungspersonlichkeit (weiter) zu entwickeln.

Im Wintersemester 2022/23 wurde das Programm erstmals von der TU Bergakademie Freiberg auf die Hochschule Mittweida ausgedehnt. Egal, ob es bereits eine Idee gibt oder nicht, und unabhängig davon, ob man studiert, promoviert oder einfach nur gründen will: Jede ist willkommen, um sich weiterzubilden und das Thema Gründung für sich zu erschließen.

Die IHK Chemnitz unterstützt das Projekt tatkräftig bei den Workshops und als Jurymitglied und leistet damit einen kleinen Beitrag, die Wirtschaft ein bisschen weiblicher zu machen. Ähnlich dem Bundesdurchschnitt waren 2022 im Kammerbezirk Chemnitz knapp 20.000 (28 %) Frauen in Führungspositionen tätig. Nur wenige Frauen leiteten ein im Handelsregister eingetragenes Unternehmen (15,5 %). FOUNDress – TU Bergakademie Freiberg ist ein Kooperationsprojekt der Professur für Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie des Gründungsnetzwerks SAXEED. Neben den regelmäßigen Workshops gibt es auch einen Foundress-Podcast.

Die IHK Chemnitz freut sich über das Engagement rund um das Team von Prof. Dr. Karina Sopp und wünscht allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg.

Drei Fragen an:

Juliane Kröner

Vom 13. März bis 4. April 2023 findet die Wahl zur Vollversammlung und zu den Regionalversammlungen der Industrie- und Handelskammer Chemnitz statt.

Wir haben mit Juliane Kröner, Vorstand DREGENO SEIFFEN eG, über ihre ehrenamtliche Tätigkeit gesprochen.

Sie waren von 2017 – 2023 ehrenamtliches Mitglied der Regionalversammlung Erzgebirge und der Vollversammlung der IHK Chemnitz. Warum?

Juliane Kröner: Als Geschäftsführerin einer Genossenschaft schätze ich das Miteinander. Miteinander denken, diskutieren und etwas bewegen. Ich wollte nie nur Beitragszahler sein, sondern das Sprachrohr, das die IHK ist, durch meine Stimme verstärken.

SüGa-Gruppe:

Steigende Versicherungsbeiträge erwartet

Die deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten werden sich in diesem Jahr auch auf die Versicherungsbranche auswirken. Davon geht die SüGa-Gruppe Versicherungsmakler AG aus. „Wir erwarten zum Teil erhebliche Beitragserhöhungen in den verschiedensten Versicherungssparten und damit einhergehend auch einen größeren Betreuung- und Beratungsaufwand für unsere Kunden“, sagte Vorstandsvorsitzender Andreas Gruschwitz. Das Unternehmen sehe diese Entwicklung aber auch als Chance, die Kundenbindung zu erhöhen und neue Kunden zu gewinnen. Die durch die hohen Energiepreise begründete Inflation war bereits im vergangenen Jahr eine Herausforderung für das Versicherungsgeschäft. „Bei vielen Kunden wurden die finanziellen Möglichkeiten für die Altersvorsorge



Welche Erfahrungen haben Sie im Ehrenamt der IHK gemacht?

Juliane Kröner: Es gibt hunderte Möglichkeiten, sich mit Führungskräften auszutauschen. Das Schöne in der IHK ist, dass regionale Entscheider ähnliche Probleme geballt auf einen Tisch bringen und Lösungen dafür gestalten oder einfordern können. Die IHK ist eine Hausmacht, die im Dialog mit der Politik viel erreicht für den Standort und die Region.

Was würden Sie den Kandidaten für das Ehrenamt in der kommenden Wahlperiode mit auf den Weg geben?

Juliane Kröner: Wer Zeit in diese Gremien investiert, schenkt sich selbst ein Weiterbildungsprogramm, Mentoring und ein wachsendes Netzwerk. Es lohnt sich, nicht schüchtern zu sein!

www.dregeno.de

geringer“, meint Gruschwitz. Dabei hat die SüGa-Gruppe Versicherungsmakler AG schon so manche Hürde genommen. Mit drei Mitarbeitern, einem Telefon und ohne Internet ging es 1992 los. Das Unternehmen, mit heute 18 Mitarbeitern, wuchs allmählich und ohne Fremdkapital. In den 30 Jahren des Bestehens gab es aber auch zahlreiche gesetzliche Änderungen sowie Technisierung und Digitalisierung. So wurde die Maklerverwaltungssoftware bereits zweimal komplett gewechselt, um die gestiegenen Anforderungen an die erforderliche Beratungsdokumentation zu erfüllen. Mit jedem Wechsel kamen auch Effizienzgewinne und Verbesserungen. Corona hat sich indes kaum auf das Geschäft und die Kundenbetreuung ausgewirkt. Arbeitstechnisch ist das Unternehmen voll auf Home-Office

eingestellt. Aktuell werden deutschlandweit mehr als 14.000 Privat- und Gewerbekunden betreut.

Als künftigen Balanceakt sieht Vorstandschef Gruschwitz, verschiedene Kundengruppen und ihre Bedürfnisse gleichermaßen gut und professionell zu bedienen. Erleichtern soll das eine für dieses Jahr geplante Kunden-App. Hier können alle Verträge von allen Gesellschaften vom Kunden direkt eingesehen werden.

„Akut bleibt auch die Suche nach Fachkräften. Wie in mittlerweile allen Branchen und Firmen ist das auch bei uns eine große Herausforderung“, meint Gruschwitz. Das Unternehmen bilde selbst aus, finde aber kaum geeignete Bewerber.

www.suega-versicherungsmakler.de

Gesucht und gefunden:

Nachfolgerin für Feinkost Dreißig



*Dass ich mein Hobby zum Beruf machen kann,
dafür bin ich dankbar.*

Bei diesem Angebot musste Sophie Lindner nicht lange überlegen: Am 1. Februar hat sie das Zwickauer Feinkostgeschäft Dreißig übernommen. Christiane Dreißig kann nach 34 Geschäftsjahren für Geschmack und Genuss in die zweite Reihe treten. Beide eint die Passion für gutes Essen, nachhaltige Produktionsformen und Lebensweisen. „Mein Mann produziert im Nebenerwerb Saucen und Pesto – u.a. für das Planitzer Delikatessengeschäft“, berichtet Sophie Lindner.

Auf verschiedenen Märkten als Händler vertreten, hatten sie bereits hin und wieder Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Schönauer Manufaktur erwogen. Als Christiane Dreißig eine Nachfolge suchte, wurden beide Seiten fündig. Das erlesene Sortiment, die Vielfalt

aus Ladenverkauf, Präsenten, Catering und Events sowie das fünfköpfige Team bleiben erhalten. „Herz und Leidenschaft meiner Vorgängerin haben das Geschäft zu etwas ganz Besonderem gemacht“, betont Sophie Lindner, die einen treuen Kundenkreis aus Zwickau und dem Umland übernimmt.

In den zurückliegenden Monaten hat die gelernte Bankkauffrau bereits im Geschäft mitgearbeitet und viele Termine absolviert: in der IHK, beim Steuerberater, bei Lieferanten, Handelsvertretern, Feinkostverbänden und -messen. Schöne, aufregende Zeiten für die 36-jährige Mutter von drei Kindern: „Dass ich mein Hobby zum Beruf machen kann, dafür bin ich dankbar.“

feinkost30.de

MADE IN SACHSEN



Alle zwei Jahre haben sächsische Kreative, Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Ar-

beiten im Rahmen der „Werk-Schau - Made in Sachsen“ einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mehr als 150 Teilnehmer aus ganz Sachsen präsentierten 2021 in Chemnitz insgesamt 500 Werke aus den Bereichen Design, Mode, Kunst, Musik, Kunsthandwerk und anderen Bereichen. Vom 30. März bis 29. Mai 2023 werden wiederum Werke aus Design, Kunsthandwerk, Mode und anderen kreativen Branchen im Rahmen einer Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz gezeigt. Veranstaltungen rund um die „Werk-Schau - Made in Sachsen“ zeigen die Vielseitigkeit der sächsischen Kreativszene.

www.kreatives-sachsen.de



Sophie Lindner (links) freut sich, dass ihre Vorgängerin Christiane Dreißig weiter im Geschäft mitarbeiten und unterstützen wird.



10 Tempo-Thesen: Einfacher, schneller und innovativer

Wie Politik unser Land voranbringen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken und den Wohlstand der Menschen sichern kann, hat die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) Mitte Januar in den so genannten 10 Tempo-Thesen deutlich gemacht. „Belastungs-Ballast abwerfen“, „Time matters – Anträge gelten automatisch als genehmigt“ und „Bei Standardprodukten auf Einzelgenehmigung verzichten“ sind nur einige der Forderungen. Mit den richtigen Weichenstellungen ließen sich schnelle konkrete Ergebnisse erzielen und Vertrauen schaffen.

Seit Jahren appelliere die Wirtschaft an die Politik, Verwaltungsverfahren zu verschlanken und zu digitalisieren, Genehmigungen zu vereinfachen und zu standardisieren – insgesamt agiler zu werden. Doch die Rufe seien nahezu ungehört verhallt. Schleichend verliere Deutschland klassische Standortvorteile wie verlässliche und transparente Behörden, sichere Energieversorgung, gute Bildung, ausreichend Fachkräfte, gute Verkehrsinfrastruktur.

Mit den richtigen Weichenstellungen könne Politik einen Schub für mehr Investitionen in den Unternehmen geben. Statt kompliziert, umständlich und widersprüchlich sollte der neue Deutschland-Standard sein: Einfach, schnell und innovativ. Die 10 Tempo-Thesen zum Nachlesen finden Sie unter:

www.dihk.de

Festakt zur Gründungsvollversammlung der DIHK



Die Transformation des DIHK e.V. von einem privatrechtlichen Verein in die Deutsche Industrie- und Handelskammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts wurde am Abend des 24. Januar mit einem Festakt im Anschluss an die Gründungsversammlung begangen.

Bundeskanzler Olaf Scholz würdigte die Veränderung im Rahmen der Veranstaltung: „Für die Bundesregierung ist die DIHK ein zentraler Ansprechpartner. Wir schätzen den Rat und die Impulse der Kammerorganisation als starke Stimme in unserem Austausch mit den wichtigsten Verbänden der deutschen Wirtschaft. Es ist gut, dass die DIHK nun in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts umgewandelt worden ist. Sie steht damit nun auf einem stabilen, rechtssicheren Fundament.“

DIHK ist nun „IHK der IHKs“

Im Zuge des Rechtsformwechsels sind die IHKs nunmehr gesetzliche Mitglieder der neuen DIHK. Damit ist die DIHK die „IHK der IHKs“. Zum Rechtsformwechsel gehören weitere Veränderungen: So

wird ein Rat für Integrität und Schlichtung eingerichtet, welcher sich den Anliegen rund um Transparenz und Minderheitenschutz in der Interessenvertretung annehmen wird. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Beteiligung der Industrie und Handelskammern und ihrer Mitgliedsunternehmen gelegt werden. Die Rechtsaufsicht über die DIHK hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), der Bundesrechnungshof (BRH) kann ihre Wirtschafts- und Haushaltsführung prüfen.

Die DIHK hat die Aufgabe, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Gesamtverantwortung, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann, auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen. Darüber hinaus koordiniert und fördert die DIHK das Netz der Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros und Repräsentanzen als Instrument der Außenwirtschaftsförderung. Die DIHK unterstützt die Zusammenarbeit der Industrie- und Handelskammern bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben.

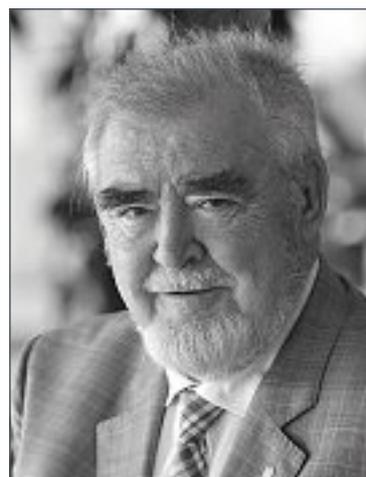
Gunnar Grosse

den Gründer der Komsa AG.

Mit Mut, Erfahrung und Weitsicht hat er nach der Wiedervereinigung in Hartmannsdorf eine sächsische Erfolgsgeschichte gestartet. Unter seiner Leitung wurde Komsa zu einem der führenden Informations- und Telekommunikationsdienstleister in Europa. Gunnar Grosse hat sehr früh soziale Standards für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie seiner Belegschaft gesetzt und war damit Vorbild für viele Unternehmen der Region.

Wir halten sein Andenken in Ehren.

Chemnitz, im Januar 2023



Carl H. Hahn

den langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG.

Autos waren das Leben von Carl H. Hahn. Mit visionärem Vorausdenken und gleichzeitiger Machermentalität hat der gebürtige Chemnitzer die deutsche Wirtschaft verändert. Als Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG von 1982 bis 1993 machte er den Wolfsburger Autoproduzenten zum größten in Europa. Seit Beginn der 1980er Jahre setzte er sich für die Automobilproduktion in seiner Heimatregion ein. So war er 1990 an der Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH beteiligt.

Wir trauern um eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit.

Chemnitz, im Januar 2023



Gerd Georg Heuß

den ersten Sprecher der Geschäftsführung bei Volkswagen Sachsen.

Gerd Georg Heuß nahm bei der Entwicklung der sächsischen Fahrzeugstandorte in den 90er Jahren eine herausragende Position ein. Als Vizepräsident der Regionalkammer Zwickau hat er sich um den Aufbau der Industrie- und Handelskammer Chemnitz verdient gemacht. Sein Sachverstand, seine Einsatzfreude und sein Weitblick für den Wirtschaftsstandort sind unvergessen.

Ehrenamt und Mitarbeiter der IHK Chemnitz werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Chemnitz, im Januar 2023





Kreislaufwirtschaftsplan: Sächsische IHKs nutzen Stellungnahme

Aus dem Abfallwirtschaftsplan wird nun im Zuge der Fortschreibung 2022 ein Kreislaufwirtschaftsplan für den Freistaat Sachsen. Er soll einen Transformationsprozess der Abfallwirtschaft im Freistaat einleiten, sich an die aktuellen politischen Rahmenbedingungen anpassen und neue Schwerpunkte setzen.

Der entsprechende Entwurf war im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vom 3. November bis 5. Dezember 2022 über das Beteiligungsportal öffentlich zugänglich. Die sächsischen IHKs haben die Möglichkeit zur Stellungnahme genutzt.

Zusammengefasst enthält der Entwurf viele wichtige und sinnvolle Maßnahmen für die notwendige Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft hin zu einer effektiven, zukunftsorientierten Kreislaufwirtschaft. Dazu sind nicht nur technische und strukturelle Hürden zu überwinden, sondern vor allem auch gesetzliche und vergaberechtliche Barrieren und Beschränkungen. Hier ist ein Umdenken erforderlich, das kreislaufgerechten Wirtschaftens fördert und neue Hürden vermeidet.

Kritisch bewertet wurden insbesondere die Pläne für eine Abfallbewirtschaftung, die sich stärker an Verwaltungsgrenzen zu orientieren scheint, anstatt an technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien für eine geeignete Lenkung, Behandlung oder Beseitigung bestimmter Abfallströme.

IHKs unterstützen Fachkräfteeinwanderung

Fachkräftesicherung ist eine Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn an verschiedenen Stellschrauben gedreht wird. Eine davon ist die Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten.

Hier gibt es derzeit auf Bundesebene viel Bewegung mit der Überarbeitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes. Auf Landesebene richten sich die Bestrebungen auf die praktische Umsetzung. Grundlage dafür ist ein Pakt zur Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte, bei dem sich Akteure aus Politik und Wirtschaft auf ein konkretes gemeinsames Vorgehen verständigen, das über bloße Absichtserklärungen hinaus geht.

Es steht außer Frage, dass sich die sächsischen Industrie- und Handelskammern im Interesse ihrer Mitgliedsunternehmen und des Wirtschaftsstandortes Sachsen im Rahmen ihrer rechtlichen, organisatorischen, personellen und finanziellen Möglichkeiten konstruktiv in diesen Prozess einbringen.

Dies geschieht zum Beispiel durch die Kommunikation von Bedarfen, durch

die Beratung zur Ausgestaltung von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen für international gewonnene Menschen, die Benennung von Zielregionen, die Einwerbung von Deutschlandstipendien und zahlreichen weiteren Maßnahmen.

Trotz aller Eigenverantwortung, die Unternehmen selbstverständlich tragen, ist für das Gelingen dieser langfristigen Aufgabe die Beteiligung aller Partner wichtig.

Dazu gehören unterstützende und nicht verhindernde gesetzliche und strukturelle Rahmenbedingungen. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ist es wichtig, auf niedrigschwellige und ortsnahe Beratungs- und Unterstützungsangebote zurückgreifen zu können.



Kristin Schreiter

0371 6900-1215





Rechtsanwalt Jens Kelz

Unser Ehrenamt:

Jens Kelz ist neuer Vorsitzender der Einigungsstelle

Die Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten bei der IHK Chemnitz soll Streitigkeiten in Handel und Gewerbe ohne Anrufung der Gerichte schlichten. Der Plauer Rechtsanwalt Jens Kelz hat nun den Vorsitz von Rechtsanwalt Volker Böing übernommen. Yvonne Dölz hat mit ihm gesprochen.

IHK: Sie sind seit Jahren ehrenamtlich in den Gremien Unternehmensnachfolge und im Rechtsausschuss der IHK tätig. Nun haben Sie zusätzlich noch den Vorsitz der Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten übernommen.

Warum ist Ehrenamt für Sie wichtig?

Jens Kelz: Ich bin der Überzeugung, dass eine Gemeinschaft, gleich in welcher Form, nur insoweit funktionsfähig sein kann, als deren Mitglieder sich für diese engagieren. Insoweit nehme ich mit einer gewissen Besorgnis wahr, dass sich in unserer Gesellschaft sukzessive eine „Vollkaskomentalität“ ausbreitet, dies dergestalt, dass viele Menschen glauben, dass der Staat/die Gemeinschaft ihre Probleme löst, aber man für dieses Gebilde weder Respekt aufbringen noch sich dafür engagieren muss, geschweige denn sich mit dem Staat identifizieren muss. Ich möchte mit diesem Engagement einen Beitrag für mein eigenes Klientel leisten, nämlich Kaufleute und Gewerbetreibende, ohne deren Anerkennung und Akzeptanz mein beruflicher Werdegang bis zum heutigen Tage nicht vorstellbar gewesen wäre.

IHK: Wie sieht Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender der Einigungsstelle aus? Und was macht die Einigungsstelle?

Jens Kelz: Die Einigungsstelle unterstützt Unternehmen bei bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Wettbewerbsrecht (UWG), um eine gütliche Einigung und einen gütlichen Ausgleich der Beteiligten ohne Anrufung der Gerichte anzustreben. Bei sonstigen Strei-

tigkeiten kann die Einigungsstelle tätig werden, wenn die Zustimmung des Gegners vor Anrufen der Einigungsstelle erteilt ist. Die gesetzliche Grundlage für das Verfahren findet sich in § 15 UWG i.V.m. der Verordnung über die Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten wieder. Die örtliche Zuständigkeit liegt vor, wenn der Antragsgegner im Kammerbezirk seine gewerbliche Niederlassung oder seinen Wohnsitz hat oder in diesem Bezirk die den Streit auslösende Handlung begangen wurde.

Anträge sind bei der Einigungsstelle schriftlich mit Begründung und Beweismitteln einzureichen. Die Einigungsstelle setzt sich dabei aus einer vorsitzenden Person, welche die Befähigung zum Richteramt besitzen muss, sowie zwei ehrenamtlichen Beisitzern zusammen.

Seit 1993 werden sämtliche Einigungsstellenverfahren der IHK Chemnitz federführend durch die IHK Regionalkammer Plauen organisiert.

Ein Verfahren läuft gewöhnlich wie folgt ab: Beide Parteien werden zu einem mündlichen Termin geladen. Zu Beginn der Sitzung führe ich in den Sach- und Streitstand ein. Nach anschließender Anhörung beider Parteien schlage ich eine angemessene Einigung vor, mit der beide Seiten leben können. Nach Unterzeichnung hat diese einen rechtsverbindlichen Charakter.

IHK: Was sind typische Fälle für die Einigungsstelle?

Jens Kelz: Sehr stark vertreten ist unlautere und irreführende Werbung im Internet, insbesondere wenn die Werbenden nicht die erforderlichen Eintra-

gungen in der Handwerksrolle vorweisen können oder die Nichteinhaltung der Impressumspflicht.

IHK: Welche Vorteile hat die Einigungsstelle für Unternehmen?

Jens Kelz: Das Verfahren vor der Einigungsstelle ist vor allem kostengünstig und zügig. In aller Regel ist die Angelegenheit ohne aufwendigen Schriftwechsel, ohne Anwaltspflicht und mit einer einmaligen Verhandlung vor der Einigungsstelle erledigt. Ich schätze dabei besonders die Entlastung der Gerichte.

IHK: Was tun Sie, wenn Sie sich nicht für die IHK ehrenamtlich engagieren?

Jens Kelz: Ich führe eine Rechtsanwaltskanzlei in Plauen seit Ende der neunziger Jahre, die sich auf die Betreuung von gewerblichem Klientel spezialisiert hat. Wir - aktuell drei Berufsträger - werden hierbei sowohl regional als auch bundesweit tätig. Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen unter anderem in der Beratung von Unternehmen der Industrie, der Bauwirtschaft sowie von Architekten und Ingenieuren. Darüber hinaus betreuen wir ortsansässige Kreditinstitute.

Die schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit den typischen Fallkonstellationen gewerblichen Klientels als auch die damit einhergehende Zusammenarbeit mit Steuerberatern/Wirtschaftsprüfern hat über die Jahre hin zu erheblichen Erfahrungswerten in diesem Bereich geführt. Als gebürtiger Vogtländer verbringe ich meine Freizeit mit meiner Frau und meinen Kindern beim Wandern und anderen sportlichen Aktivitäten.

Innovativer Mittelstand:

Armaturen im XXL-Format

Bei Armaturen denken die meisten Menschen wahrscheinlich zunächst an Wasserhähne oder Duschköpfe. Die Firma BÜSCH im Erzgebirge produziert diese in ganz anderen Dimensionen. Hier geht es um Großarmaturen in projektbezogenen Sonderformaten, die überall dort Anwendung finden, wo große Mengen an Flüssigkeit in Zaum gehalten werden müssen. Eine Schleuse in Polen, die

Geyer beschäftigt, welches als Produktionsstätte dient. Von dort aus gehen schon mal Armaturenschieber von 12 Meter Länge und 4 Meter Breite hinaus in die Welt. Logistisch ist das nicht immer einfach, erklärt Werkleiter Matthias Seidel. „In dieser Dimension ist die Beförderung auf Paletten nicht mehr realisierbar. Beim innerbetrieblichen Transport ist dann durchaus Kreativität

kapazitäten sowohl technisch als auch personell Grenzen gesetzt sind. Dass man bei BÜSCH anscheinend für jedes Problem eine Lösung hat, wissen Kunden weltweit zu schätzen. In den letzten beiden Jahren konnte das Unternehmen seine Umsätze enorm steigern. Dennoch machen aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen auch vor dem Werk in Geyer nicht Halt. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts spürt man deutlich. „Der Markt dort war zwar auch vorher nicht groß, dafür aber sehr lukrativ“, erklärt Seidel. Auch Preissteigerungen vor allem im Bereich Edelstahl schlagen enorm zu Buche. „Man hat sich ja kaum noch getraut ein Angebot zu schreiben“, scherzt der technische Betriebswirt mit dennoch ernster Miene. Dank einer offenen Kommunikation und einem guten Vertrauensverhältnis konnte man sich glücklicherweise dennoch mit den Kunden einigen.

Insgesamt blickt man optimistisch nach vorn. Derzeit befindet sich eine neue Halle im Bau, um die Fertigungstiefe zu erhöhen. Da es sich größtenteils um individuelle Projektgeschäfte handelt, wird wenig in Serie eingekauft. Die Produktion kleinerer Stückzahlen ist für Lieferanten oft aufwändig, was meist zu längeren Lieferzeiten führt. Mit neuer Technik und erhöhten Produktionskapazitäten steuert man hier gegen, um künftig flexibler und unabhängiger zu sein. Etwa 2,5 Millionen Euro werden in den Standort Geyer investiert. Und wie sieht es mit Fachkräften aus? „Ganz ehrlich? Ich habe keine Fluktuation im Haus“, sagt Seidel stolz. Seit 27 Jahren bildet das Unternehmen aus und der größte Teil ist bisher auch geblieben. Der Werkleiter ist selbst einer davon. Das Geheimrezept – eine heimatverbundene Belegschaft und eine Firmenphilosophie, in der Wertschätzung und Mitbestimmung, beispielsweise bei der Anschaffung neuer Maschinen, eine wichtige Rolle spielen.

www.buesch.com

“ *In dieser Dimension ist die Beförderung auf Paletten nicht mehr realisierbar. Beim innerbetrieblichen Transport ist dann durchaus Kreativität gefragt. Die Verladung auf dem Hof erfolgt mit einem Kran, der die Schieber in Schräglage auf einen LKW hebt.* ”



IHK-Mitarbeiterin Marie Reuter im Gespräch mit Werkleiter Matthias Seidel.

Löschwasserversorgung am Münchner Flughafen, ein Abwassertunnel in London oder eine neue Kläranlage in Prag sind nur einige Beispiele, wo das Unternehmen seine Technik und Expertise eingesetzt hat.

Die BÜSCH Armaturen Geyer GmbH ist ein Tochterunternehmen der BÜSCH Technology GmbH mit Sitz in Nürnberg. Sechzig Mitarbeitende sind im Werk

gefragt. Die Verladung auf dem Hof erfolgt mit einem Kran, der die Schieber in Schräglage auf einen LKW hebt.“ Auch die Produktionsabläufe müssen bei Großprojekten gut geplant sein. In der Regel wird immer erst ein Bauabschnitt fertiggestellt und in Betrieb genommen, bevor es mit der nächsten Etappe weitergeht. Dieser Zeitpuffer wird auch dringend benötigt, da den Produktions-

Copilot digital: Wissen im Unternehmen effizient nutzen

Das Wissen im Unternehmen ist eine der wichtigsten Ressourcen. Es kann helfen, Prozesse zu optimieren, Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen und sogar neue Geschäftsfelder zu erschließen. Ein Unternehmen, das in der Lage ist, sein Wissen erfolgreich zu nutzen und zu verwalten, hat einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Wissen sollte geteilt und genutzt werden, anstatt es zu isolieren und zu horten. Gleichzeitig sollte der Wissensverlust bei Ausscheiden von Mitarbeitern aus einem Unternehmen vermieden werden. Es können Kenntnisse und Erfahrungen über Unternehmensprozesse, Kunden, Produkte und Branche verloren gehen, die schwer zu ersetzen sind. Aber was ist geschäftsrelevantes Wissen und wie kann dieses ermittelt werden? Darüber sollten Mitarbeiter, Führungskräfte und Experten im Unternehmen sprechen, um wichtige Informationen und Kenntnisse zu erfahren. Aber auch in Dokumenten wie Geschäftsberichten, Verträgen und Prozessdokumenten können wichtige Informationen gefunden werden.

Um dieses geschäftsrelevante Wissen im Unternehmen zur Verfügung zu stellen, d.h. zu speichern, zu organisieren und zu teilen, kann ein Wissensmanagement-System zur Anwendung kommen. Wissensmanagement-Systeme (KM-Systeme) ermöglichen es Mitarbeitern, auf die gespeicherten Informationen jedes Ortes jederzeit zuzugreifen, die gespeicherten Informationen mit Kollegen zu teilen.

Wird ein Wissensmanagement-System eingeführt, ist dazu eine passende Strategie notwendig. Das KM-System sollte genau auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt werden und dabei die Unternehmensziele unterstüt-



zen. Das Unternehmen wählt dazu die passenden Tools für die Umsetzung der KM-Strategie aus, z.B. Wissensdatenbanken, Informationsportale, Social-Knowledge-Management-Systeme etc. Mit der Strategie wird ein Umsetzungs-konzept erarbeitet.

Die Einführung des KM-Systems sollten alle betroffenen Mitarbeitern unterstützen und die Prozesse regelmäßig überwacht werden, um eine erfolgreiche Implementierung sicherzustellen.

Mit der Erfassung einiger KPIs (Key Performance Indicators) kann die Nutzung und Effizienz des Systems langfristig verfolgt werden, z. B. die Suchzeit für Informationen, die Häufigkeit und die Qualität der Beiträge, die die Mitarbeiter zum KM-System leisten, oder die notwendige Zeit für den Wissenstransfer von den erfahrenen Mitarbeitern zu den Neuen.

Nutzen Sie die verschiedenen Beratungsangebote der IHK, um effiziente Wege zur Einführung zu finden und typische Probleme, die dabei auftreten könnten, zu vermeiden.

Ansprechpartner:

Heiko Meyer

Berater Arbeit 4.0

0371 6900-1252

✉ heiko.meyer@chemnitz.ihk.de

Veranstaltungen

08.03.2023, 14 – 16.30 Uhr

KI-unterstützte Lean Production
Interaktiver Workshop (online)

17.03.2023, 10 – 12 Uhr

3D-Druckverfahren im Vergleich:
Was eignet sich für
Ihre Anwendung?

Interaktiver Workshop (online)

22.03.2023, 14 – 18 Uhr

Energiekosten senken
durch Digitalisierung:
Erfahrungen aus der
Gießereibranche

Unternehmerforum
in der IHK Chemnitz

Detaillierte Infos und Anmeldung



digitalevents

Konjunktur:

Aufwind nach Talsohle

Die Stimmung der regionalen Wirtschaft hat sich im Vergleich zum Herbst 2022 deutlich verbessert, verharrt aber weiterhin unterhalb der Wachstumsschranke. Während bei den Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage eine leichte Verbesserung um 5 Prozentpunkte auf jetzt 17 zu beobachten ist, machen die Erwartungen für das Jahr 2023 einen deutlichen Sprung nach oben (von -52 auf -25 Saldopunkte). Der IHK-Geschäftsklimaindex für die Region Chemnitz, der sowohl die Einschätzungen zur aktuellen Lage als auch die Geschäftserwartungen abbildet, verbessert sich um 21 Saldopunkte auf aktuell 94 Punkte.

Das sind die zentralen Ergebnisse der Konjunkturumfrage der IHK Chemnitz, die zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 durchgeführt wurde und an der sich 566 Unternehmen aus Industrie, Baugewerbe, Einzel- und Großhandel, Dienstleistungen, Verkehr sowie Gast- und Tourismusgewerbe mit insgesamt mehr als 32.250 Beschäftigten beteiligt haben. Im sachsenweiten Vergleich präsentiert sich die Region, wie bereits in vorangegangenen Umfragen, sowohl bezüglich der Lage als auch der Erwartungen weniger optimistisch. Die sächsischen Lagebewertungen betragen 25 Saldopunkte und die Geschäftserwartungen -17 Saldopunkte, sodass der Geschäftsklimaindex für Sachsen mit

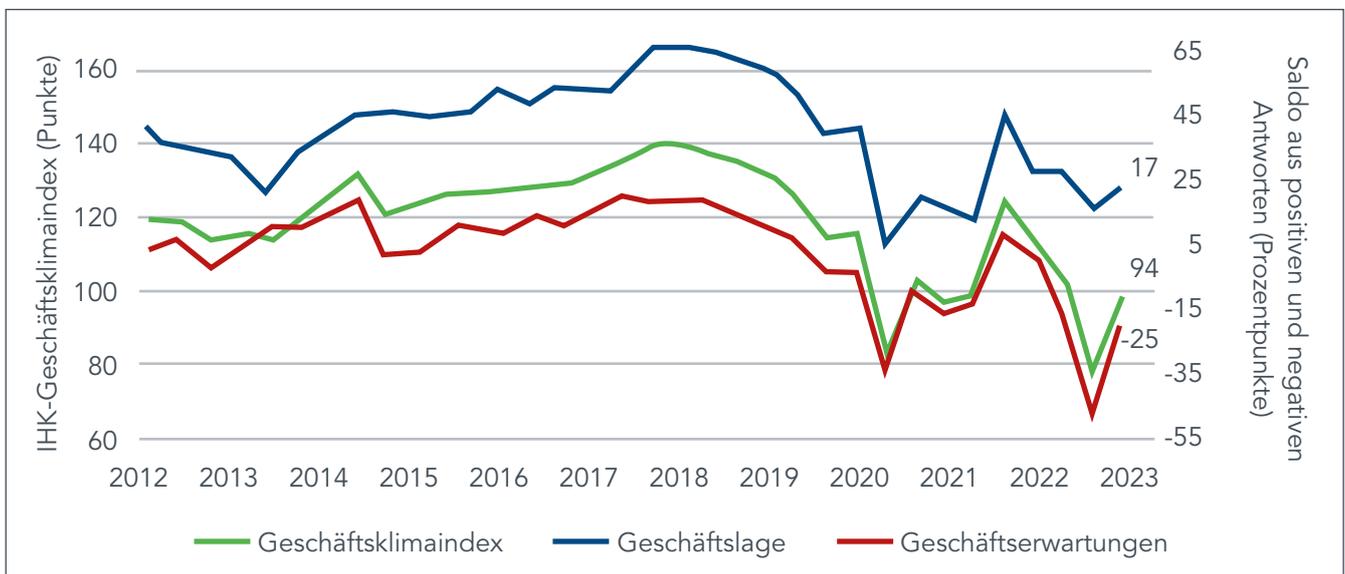
102 Zählern knapp über der Wachstumsschranke steht. Eine Ausnahme bildet das regionale Gastgewerbe, das sich zufriedener und optimistischer zeigt als im Freistaat insgesamt. Insbesondere der große Sprung bei den Erwartungen spielt hier eine Rolle. Die Gründe für die schlechtere Gesamtbewertung der Region sind primär in ihrer Wirtschaftsstruktur zu finden: Südwestsachsen weist im sachsenweiten Vergleich die höchste Industriedichte auf und war damit von den Kostensteigerungen besonders betroffen. Am zufriedensten mit der aktuellen Geschäftslage zeigt sich das regionale Baugewerbe, welches im Vergleich zur Vorumfrage jedoch nochmals nachlässt. Die Auftragslage ist gegenwärtig gut, die Auftragseingänge hingegen rückläufig. In Kombination mit anhaltenden Materialengpässen und Kostensteigerungen führt dies dazu, dass die Baubranche pessimistisch auf die kommenden Monate blickt. Auch der Handel und das Verkehrsgewerbe rechnen eher mit einer Verschlechterung der Geschäftslage. Über alle Branchen hinweg haben sich die Erwartungen im Vergleich zur Vorumfrage deutlich stabilisiert. Bis auf das Gast- und Tourismusgewerbe liegen aber alle im negativen Bereich. Trotz der Unterstützungsmaßnahmen im Energiesektor blicken die Unternehmen sorgenvoll Richtung Zukunft. Als

größte Risiken gelten die Energie- und Kraftstoffpreise, die Arbeitskosten und der Fachkräftemangel. Nur jeder zweite kann beispielsweise die gestiegenen Energiekosten in hohem Maß an seine Kunden weitergeben, wodurch die Ertragslage leidet. Nur 51 Prozent der Betriebe arbeiten gegenwärtig mit Gewinn. Für 42 Prozent ist angesichts der veränderten äußeren Bedingungen noch nicht abschätzbar, ob ihr aktuelles Geschäftsmodell zukunftsfähig ist.

Angesichts der anstehenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse bei Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografie bedarf es eines hohen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Investitionsniveaus. Betrachtet man die Investitionsabsichten der hiesigen Wirtschaft ist ersichtlich, dass aktuell Investitionen eher aufgeschoben werden. Der Gesamtindex liegt mit 16 Saldopunkten auf ähnlichem Niveau wie zu Zeiten der Coronapandemie. Für 2023 rechnen führende Forschungsinstitute mit minimalem Wachstum. Es bleibt abzuwarten, inwiefern dies angesichts weiterhin bestehender Unsicherheiten umzusetzen ist.



Katharina Weiß
0371 6900-1250



Wir unterstützen Sie im internationalen Geschäft



Sie sind im Ausland tätig oder wollen sich dort engagieren?

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Auslandsgeschäft. Durch eine stärkere Internationalisierung der Wirtschaft eröffnen sich auch für kleinere und mittelständische Firmen neue Geschäftschancen, oft sind damit Innovationen verbunden. Sie verbessern so ihre Situation nicht zuletzt auf dem heimischen Markt. Für Erfolge und eine strategische Risikominimierung bedarf es der stetigen Begleitung.

Wir bieten verlässliche Marktinformationen – u.a. zu Investitionsbedingungen und Rechtsfragen. Wir helfen bei der Suche nach Geschäftspartnern und informieren über Kommunikationskulturen. Die IHK hat starke Netzwerkpartner, etwa die Auslandshandelskammern, Germany Trade & Invest (GTAI), das Enterprise Europe Network (EEN) und das Chemnitzer Tschechien-Netzwerk. Immer wieder gelingen so erfolgreiche Geschäftsverbindungen.

Welche Angebote haben wir für Sie?

Neben individueller Beratung organisieren wir für Sie Informationstage, gestalten – im sächsischen Verbund – die Außenwirtschaftsnachrichten, sorgen

mit Stellungnahmen für eine Interessenvertretung bei der Bundesregierung und der EU, sind auf Messen präsent, bieten Unternehmerreisen an, stellen Kontakt zu ausländischen Delegationen her – und wir bieten wichtige Services im Bereich Waren- und Dienstleistungsverkehr sowie Zoll.

Besonderheiten im EU-Binnenmarkt u.a. der Einsatz von Subunternehmern haben wir genauso im Blick wie Trends in Osteuropa und Afrika. Im Jahr 2022 haben wir in einem geförderten Projekt die Ressourcenwirtschaft durch Stärkung der Bergbaukammer in Mozambique vorangebracht.

Wir liefern aktuelle Fakten

... unter anderem zur Lieferkettenproblematik. Immer wieder bringen wir Sie mit Experten vor Ort über attraktive Zielländer ins Gespräch – dazu zählen derzeit die stabilen Länder der EU und der „westlichen Welt“ (einschl. Marokko und Israel), einige Staaten Mittelasiens (Georgien oder Kasachstan) sowie einige südostasiatische Länder (etwa Singapur und Vietnam).

Wir beraten Sie zu Fördermöglichkeiten etwa zur Markterschließung durch die Exportinitiativen des Bundes. Regelmäßig

bieten wir Veranstaltungen an – u.a. einen USA-Tag am 29. März 2023.

Im Magazin „Außenwirtschaftsnachrichten“ finden Sie Informationen zu Terminen und Trends der Außenwirtschaft. Das Papier-Abonnement ist kostenlos beziehbar:

www.ihk.de/chemnitz/auwi-nachrichten

Der Newsletter der IHK Chemnitz bietet eine Rubrik International an:

www.ihk.de/chemnitz/newsletterangebot

In der Umfrage „Going International“ fragen wir Firmen jedes Jahr im Verbund mit allen Handelskammern nach ihren Interessen, so dass Sie auch auf Zahlen Ihrer Branche zugreifen können. Kommen Sie mit Fragen gern auf uns zu.

Ansprechpartnerin:

Alexa von Künsberg

0371 6900-1240

✉ alexa.kuensberg@chemnitz.ihk.de

ANZEIGE

DEUTSCHE HANSE (gegr. 1120) Aufbau Handelsorganisation
Import/Export, Produktion, Bau Immobilien, Silbermünzen
Gold Inflationsschutz etc. Info + Mitgliedschaft
gratis: 0177 / 34 133 96, deutschehanse@aol.com



Social Media Recruiting:

In sieben Wochen 24 Bewerbungen



Das Thema Personalrekrutierung hat uns neugierig gemacht.

Mit Stellenangeboten auf der Firmen-Website, in Printmedien oder über die Agentur für Arbeit waren wir zuletzt wenig erfolgreich mit der Mitarbeitersuche.

Wie gerufen kam Bettina Seute der 1. Social Media Praxistag der IHK Chemnitz im September 2022. „Das Thema Personalrekrutierung hat uns neugierig

gemacht“, so die Mitarbeiterin Personal bei der POLIFILM NEUKIRCHEN GmbH. „Mit Stellenangeboten auf der Firmen-Website, in Printmedien oder

über die Agentur für Arbeit waren wir zuletzt wenig erfolgreich mit der Mitarbeitersuche. Jetzt sind in sieben Wochen 24 Bewerbungen eingegangen.“

Die kompetente, auf den Stand des Unternehmens bezogene Einzelberatung sowie Folgetermine überzeugten den Hersteller von Verpackungsfolien, am Thema dranzubleiben.

Seit Dezember nutzt POLIFILM eine Facebook-Unternehmensseite, die mit Jobanzeigen verknüpft ist. Ein für Interessenten und Unternehmen vereinfachtes Verfahren, bei dem auch passive Kandidaten auf offene Stellen aufmerksam werden.

Auf das Angebot für Maschinen- und Anlagenführer sowie Staplerfahrer hätten sich qualifizierte Interessenten mit Berufserfahrung aus ganz Südwestsachsen beworben, berichtet Bettina Seute. Mit einer Vermittlung hat es zwar noch nicht geklappt, doch die 45-Jährige ist optimistisch: „In meinem Terminkalender stehen weitere Vorstellungsgespräche.“



Bettina Seute, Mitarbeiterin Personal bei der POLIFILM NEUKIRCHEN GmbH.

Social Media:

Praxisstunde für Einsteiger und Fortgeschrittene

Je 60 Minuten „Social Media“-Praxis bietet die IHK Regionalkammer Zwickau interessierten Unternehmern am 16. März 2023, zwischen 9 und 16 Uhr, in der Äußeren Schneeberger Straße 34 an. Im Einzeltermin erhalten die Teilnehmer Informationen zu gängigen Kanälen, erfolgversprechenden Maßnahmen und nützlichen Tools, um die Wahrnehmung der Firma zu erhöhen bzw. neue Kunden und Mitarbeiter zu gewinnen. Erste Schritte werden – gern am eigenen Laptop oder Smartphone

– umgesetzt. Die Praxisstunde gestaltet Paul Kretzschmar, Bewerberfabrik Schwarzenberg. Der Marketingkaufmann geht je nach Kenntnisstand auf Fragen und Bedarfe der Teilnehmer ein und hilft, eine individuelle Zielstellung sowie Herangehensweise ans Thema herauszuarbeiten.

Der Unternehmer verfügt über mehrjährige Erfahrungen bei Personalrekrutierung bzw. -marketing. Schwerpunkte sind Stellenoptimierung, Positionieren der Arbeitgebermarke, Kampagnen-

und Profilerstellung. Das Format richtet sich an Firmeninhaber, Geschäftsführer und Personalverantwortliche. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten.



Kathrin Buschmann

0375 814-2110

✉ kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

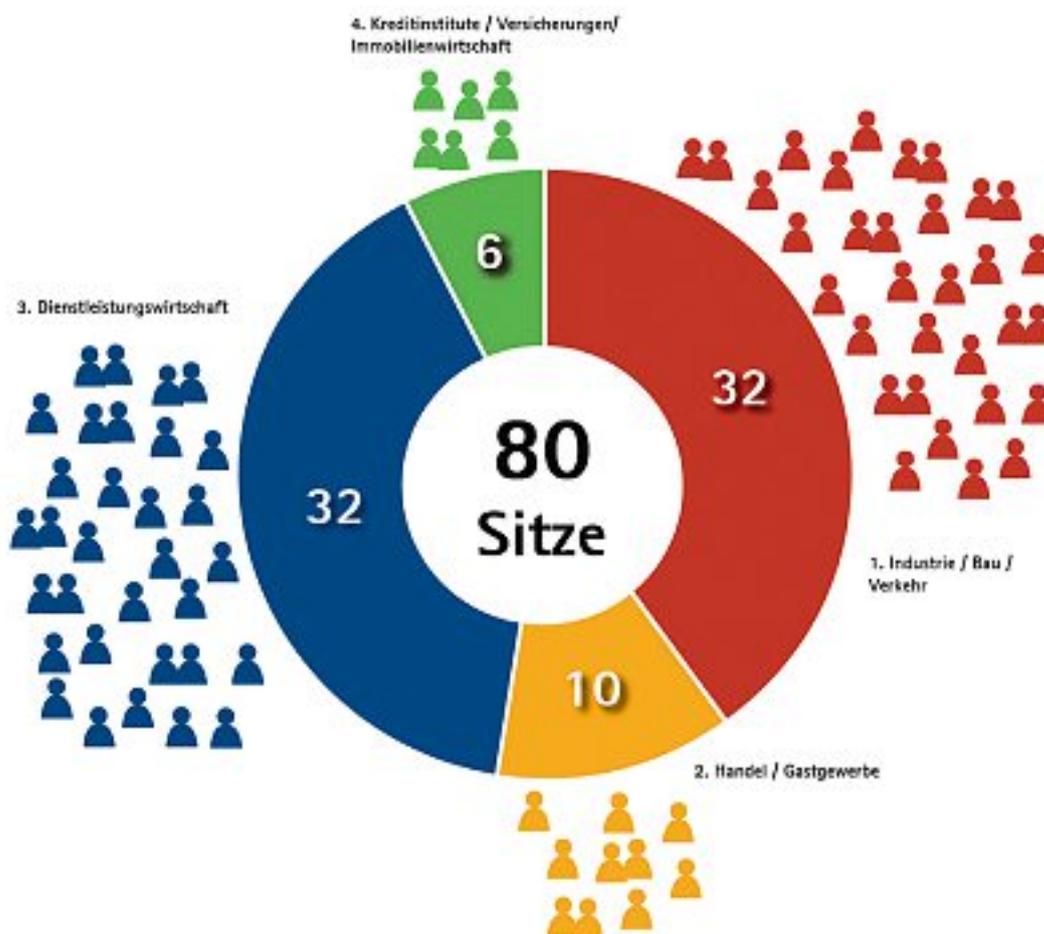




13. März bis 4. April 2023 –

SIE HABEN DIE WAHL!

Entscheiden Sie mit über das Parlament der regionalen Wirtschaft –
stimmen Sie für einen Kandidaten Ihrer Wahl.



Die IHK Chemnitz ist eine von 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland. Sie gewährleisten die Interessenvertretung der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung in der Region auf Landes-, Bundes- und Europaebene und erfüllen rund 100 vom Staat übertragene hoheitliche Aufgaben sowie eine Vielzahl weiterer Serviceleistungen.

Durch ihre Regionalkammern Chemnitz, Plauen, Zwickau, Erzgebirge (Annaberg-Buchholz) und Mittelsachsen (Freiberg)

sie die IHK ihren Mitgliedsunternehmen nah. Mitspracherecht und Leistungsangebot kommen allen über 70.000 Mitgliedsunternehmen zugute – unabhängig von ihrer Größe und Branche. Etwa 2400 ehrenamtliche Unternehmer arbeiten eng mit den IHK-Mitarbeitern zusammen.

Das Parlament der Wirtschaft

Gewählt werden fünf Regionalversammlungen mit je 30 Mitgliedern. Sie bilden

den jeweiligen Branchenzuschnitt und das wirtschaftliche Potenzial der Stadt Chemnitz sowie der Landkreise Erzgebirge, Mittelsachsen, Vogtland und Zwickau ab.

16 Kandidaten aus jeder Region, die jeweils die meisten Stimmen auf sich vereinen, erhalten gleichzeitig einen Sitz in der 80 Mitglieder zählenden Vollversammlung.

Diese ist das höchste Gremium der IHK Chemnitz und repräsentiert die gewerbliche Wirtschaft in Südwestsachsen.

WAHLBEZIRK STADT CHEMNITZ



Sitzverteilung
Regionalversammlung
Chemnitz



- **WAHLGRUPPE I –**
Industrie | Bau | Verkehr
- **WAHLGRUPPE II –**
Handel | Gastgewerbe
- **WAHLGRUPPE III –**
Dienstleistungswirtschaft
- **WAHLGRUPPE IV –**
Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Eva Donath * 30.08.1966
Geschäftsführerin des persönlich haftenden Gesellschafters
Alfred Weigel Federnfabrik GmbH & Co. KG
Annaberger Str. 138 · 09120 Chemnitz



Daniel Fitzner * 22.07.1976
Geschäftsführer
Oskar Görner GmbH
Melanchthonstr. 1 – 7 · 09126 Chemnitz



Lars Gröer * 15.10.1974
Geschäftsführer des persönlich haftenden Gesellschafters
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG
Kalkstr. 2 · 09117 Chemnitz



Daniel Hüttner * 16.06.1976
Geschäftsführer
Gunter Hüttner + Co. GmbH
Bauunternehmung
Annaberger Str. 218 · 09125 Chemnitz



Ulrike Keßler * 25.03.1971
Bevollmächtigte
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Johannisstr. 1 · 09111 Chemnitz



Mathias Korda * 05.06.1978
Geschäftsführer
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH)
Am Rathaus 2 · 09111 Chemnitz



Gerold Münster * 11.03.1973
Geschäftsführer
Becker Umweltdienste GmbH
Sandstr. 116 · 09114 Chemnitz



Michael C. Neubert * 12.10.1974
Geschäftsführer
Metallgießerei Chemnitz GmbH
Curiestr. 16 · 09117 Chemnitz



Jörg Schramm * 17.02.1963
Geschäftsführer
Chemnitzer Fahrzeugbau Huber GmbH
Melanchthonstr. 2 · 09126 Chemnitz



Anka Unger * 14.05.1976
Geschäftsführerin
Udi Dämmsysteme GmbH
Oberfrohaer Str. 2 · 09117 Chemnitz

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Jens Carlowitz * 08.08.1964
Bevollmächtigter
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Werner-Seelenbinder-Str. 11b
09120 Chemnitz



André Gruhle * 23.05.1974
Inhaber
SEG Unternehmensgruppe
Zschopauer Str. 50
09111 Chemnitz



Kai-Uwe Günther * 23.10.1975
Inhaber
Lagatta
Webergasse 3 · 09111 Chemnitz



Sven Hertwig * 24.02.1971
Inhaber
alltours Reisecenter
Webergasse 1
09111 Chemnitz



Anja Hofmann * 25.04.1984
Bevollmächtigte
Hotel Chemnitzer Hof
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co KG
Theaterplatz 4
09111 Chemnitz



Jan Jassner * 04.12.1972
Geschäftsführer
bruno banani underwear GmbH
Mauersberger Str. 5
09117 Chemnitz



Jens Preißler * 26.02.1979
Geschäftsführer
SWA Werbeartikel GmbH
Paul-Bertz-Str. 20
09120 Chemnitz



Andreas Richter * 10.05.1964
Inhaber
Gartenfachmarkt Richter
Weststr. 98 · 09116 Chemnitz



Leopold Steber * 20.10.1976
Bevollmächtigter
IKEA Deutschland GmbH & Co KG,
Niederlassung Chemnitz
Im Neefepark 5
09116 Chemnitz



Uwe Thuß * 04.09.1964
Geschäftsführer
Büroland GmbH
Beckerstr. 13
09120 Chemnitz

WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Thomas Arzt * 08.02.1982
Geschäftsführer
Verkehrsinstitut Chemnitz Gesellschaft
für Bildung im Straßenverkehr mbH
Werner-Seelenbinder-Str. 11a
09120 Chemnitz



Yvonne Auerswald * 12.11.1974
Inhaberin
Personal für Privat Agentur
Barbarossastraße 71 · 09112 Chemnitz



Petra Bauer * 18.10.1977
Inhaberin
Petra Bauer
Zschopauer Str. 363 c · 09127 Chemnitz



Cornelia Chromik * 27.08.1985
Geschäftsführerin
tradu4you GmbH
Schönherrstr. 8a · 09113 Chemnitz



Matthias Domes * 28.07.1977
Geschäftsführer
domeba distribution GmbH
Bornaer Str. 205 · 09114 Chemnitz



Michael Eichhorn * 26.07.1965
Geschäftsführer
Eichhorn Ody Morgner
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schönherrstraße 8 · 09113 Chemnitz



Horst Fleischmann * 03.01.1964
Geschäftsführer des persönlich
haftenden Gesellschafters
Telefonadress GmbH & Co. KG
Carolastr. 4 – 6 · 09111 Chemnitz



Jens Haase * 17.03.1975
Geschäftsführer
Optimum Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Dresdner Str. 54 · 09130 Chemnitz



Frank Haring * 15.03.1977
Geschäftsführer
F.i.S.-Fernsehen In Sachsen GmbH
Brückenstr. 15 · 09111 Chemnitz



Markus Kohlmüller * 11.03.1977
Geschäftsführer
Rang & Namen Onlinemarketing GmbH
Nordstr. 43 · 09113 Chemnitz



Frank Koschela * 01.09.1960
Bevollmächtigter
DEKRA Automobil GmbH
Neefestr. 131 · 09119 Chemnitz



WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Doreen Mühlhaus * 18.06.1974
Geschäftsführerin des persönlich haftenden Gesellschafters
Telefonbuch-Verlag Vogtland/
Erzgebirge GmbH & Co. KG
Carolastr. 4-6 · 09111 Chemnitz



Frank Müller * 11.05.1978
Inhaber
Haus E / alltag & anders
Brückenstr. 13 · 09111 Chemnitz



Karsten Müller * 26.01.1969
Geschäftsführer
iklaro GmbH
Beckerstr. 13 · 09120 Chemnitz



Ali Ahmad Norsei * 28.07.1967
Geschäftsführer
ARIANA Übersetzungs- und
Dolmetscherbüro GmbH
Rochlitzer Str. 33 · 09111 Chemnitz



Dr. Ralf Schulze * 03.07.1967
Geschäftsführer
C³ Chemnitzer Veranstaltungs-
zentren GmbH
Theaterstr. 3 · 09111 Chemnitz



Thomas Stoyke * 10.09.1981
Bevollmächtigter
CMC Center Management GmbH
Am Rondell 1 · 12529 Schönefeld



Dr. Cornelia Teich * 31.05.1971
Prokuristin
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Chemnitz
Sophienstr. 7 · 09130 Chemnitz



Prof. Dr. Michael Uhlmann * 08.12.1967
Geschäftsführer
ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH
Neefestr. 76 · 09119 Chemnitz



Jörg Unger * 13.08.1971
Geschäftsführer
TYTON GmbH
Max-Planck-Str. 40 · 09114 Chemnitz



Andreas Vieweg * 22.10.1964
Geschäftsführer
Vieweg und Co Gastronomie- und
Hotelberatung GmbH
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz



Peter Weißflog * 11.12.1980
Geschäftsführer
ptc premium technologies GmbH
Zwickauer Str. 16b
09112 Chemnitz



Kai Zumpe * 19.03.1975
Geschäftsführer
IPROPLAN Planungsgesellschaft mbH
Bernhardstr. 68 · 09126 Chemnitz

WAHLGRUPPE IV

Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft



Thomas Bartel * 27.07.1969
Vorstand
Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz
West eG
Harthweg 150 · 09117 Chemnitz



Gunnar Bertram * 12.11.1963
Vorstand
Volksbank Chemnitz eG
Innere Klosterstr. 15 · 09111 Chemnitz



Michael Erfurt * 17.04.1975
Bevollmächtigter
Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Falkeplatz 2 · 09112 Chemnitz



Michael Haase * 08.04.1971
Geschäftsführer
HM Versicherungsmaklergesellschaft mbH
Am Bahnsteig 2a · 09224 Chemnitz



Thomas Jennert * 23.01.1974
Inhaber
Thomas Jennert Immobilien
Helmholtzstr. 20 · 09131 Chemnitz



Sven Schleicher * 20.05.1976
Vorstand
SüGa Gruppe Versicherungsmakler AG
Erfenschlager Str. 19 · 09125 Chemnitz



Ronny Schubert * 13.10.1987
Inhaber
ARAG Hauptagentur Ronny Schubert
Josephinenstr. 2a · 09113 Chemnitz



Daniel Tauscher * 25.03.1985
Inhaber
Puukx Immobilienverwaltung
Fürstenstr. 28 · 09130 Chemnitz



Anett Weidt * 23.05.1962
Geschäftsführerin
RMI Makler GmbH
Zwickauer Str. 74
09112 Chemnitz

WAHLBEZIRK MITTELSACHSEN



Sitzverteilung
Regionalversammlung
Mittelsachsen



- **WAHLGRUPPE I –**
Industrie | Bau | Verkehr
- **WAHLGRUPPE II –**
Handel | Gastgewerbe
- **WAHLGRUPPE III –**
Dienstleistungswirtschaft
- **WAHLGRUPPE IV –**
Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Dr. Kay Dornich * 27.04.1977

Geschäftsführer
Freiberg Instruments GmbH
Delfter Str. 6 · 09599 Freiberg



Dr. Christian Heedt * 20.07.1963

Bevollmächtigter
Siltronic AG
Berthelsdorfer Str. 113 · 09599 Freiberg



André Knipfer * 01.04.1973

Geschäftsführer
Natursteinwerk Mittweida GmbH
Weinsdorfer Str. 34 · 09648 Mittweida



Thomas Kolbe * 26.01.1972

Geschäftsführer
Max Knobloch Nachf. GmbH
Hermann-Otto-Schmidt-Str. 4
04720 Döbeln



Tobias Patzig * 11.09.1992

Geschäftsführer
Feinhütte Halsbrücke GmbH
Krummenhennersdorfer Str. 2
09633 Halsbrücke



Markus Rütz * 19.08.1981

Geschäftsführer
NICO Fahrzeugteile GmbH
Gärtitzer Str. 7
04720 Großweitzschen



Sébastien Philippe Joseph Schaal
* 02.09.1981

Geschäftsführer
Lemoine Germany GmbH
Löbnitztal 126 · 09569 Oederan



Mario Schäfer * 04.11.1980

Bevollmächtigter
Pierburg Pump Technology GmbH
Sonnenstr. 29 · 04746 Hartha



WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Mario Schmieder * 04.03.1981
Inhaber Mario Schmieder
Zerspanungstechnik
Olbernhauer Str. 11
09544 Neuhausen/Erzgeb.



Michael Tanne * 07.12.1959
Geschäftsführer
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH
Altenburger Str. 52
09648 Mittweida



Marcel Wiedbusch * 24.02.1977
Geschäftsführer
TKM Geringswalde GmbH
Mittweidaer Str. 44
09326 Geringswalde



Michael Wiegner * 11.05.1977
Geschäftsführer
Sächsische Walzengravur
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Badstr. 9 · 09669 Frankenberg/Sa.



Matthias Wolf * 22.11.1967
Geschäftsführer
NOXMAT GmbH
Ringstr. 7 · 09569 Oederan



Dr. Sven Ziegenbalg * 12.09.1989
Prokurist
IBZ-Salzchemie GmbH & Co. KG
Schwarze Kiefern 4
09633 Halsbrücke



Steffi Kerber-Reichel * 09.03.1986
Inhaberin
Landhotel Trakehnerhof
Mittelsaidaer Str. 25
09575 Eppendorf



Anke Krause * 21.10.1968
Inhaberin
Schreibwaren Steyer
Obermarkt 19
09599 Freiberg



David Niese * 12.09.1971
Prokurist/Kommanditist
Niese Caravan GmbH & Co. KG
Tempel 1
09623 Frauenstein



Olaf Thomann * 26.03.1962
Prokurist
Waldhotel Kreuztanne GmbH
Kreuztannenstr. 10
09619 Sayda



Margret Witzschel-Weinhold
* 21.05.1966
Inhaberin
TEPPICH WITZSCHEL
Altenhainer Str. 50
09669 Frankenberg/Sa.



Daniel Zimmermann * 19.06.1978
Geschäftsführer
Frische Erleben UG (haftungsbeschränkt)
Hauptstr. 124
09661 Striegistal

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Franziska Flack * 18.03.1984
Gesellschafterin
Franziska Flack & Camillo Scholz GbR
Stilecht Lederwaren
Enge Gasse 2 · 09599 Freiberg

WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Jens Engelmann * 04.04.1985
Geschäftsführer
599media GmbH
Annaberger Str. 22
09599 Freiberg



Martin Ferkinghoff * 20.06.1980
Geschäftsführer
SAXONIA-BILDUNG
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH
Hauptstr. 54 · 09633 Halsbrücke



Daniela Gehrish * 08.06.1986
Komplementärin
MAF Materialanalytik Freiberg KG
Hornstr. 10
09599 Freiberg



Elisa Heinrich * 21.12.1985
Bevollmächtigte
I.K. Hofmann GmbH
Poststr. 8
09599 Freiberg



René In der Stroth * 16.11.1981
Geschäftsführer
IMM electronics GmbH
Leipziger Str. 32
09648 Mittweida



Prof. Dr. Alexander Knauer * 18.06.1981
Geschäftsführer
Teleskopeffekt GmbH
Bahnhofstr. 32
09648 Mittweida



Holger Scheich * 22.09.1971
Geschäftsführer
GSM Gastro-Service-Mittelsachsen-GmbH
Am Fürstenwald
09599 Freiberg



Konrad Schmidt * 24.10.1976
Geschäftsführer
Kuvertierfabrik Lettershop Sachsen GmbH
Am Wiesengrund 12
09618 Brand-Erbisdorf



Dr. Haiko Schulz * 17.12.1963
Geschäftsführer
FILK Freiberg Institute gGmbH
Meißner Ring 1 – 5
09599 Freiberg



Konrad Uebel * 17.03.1985
Geschäftsführer
FI Freiberg Institut für
Energie- und Klimaökonomie GmbH
Am St.-Niclas-Schacht 13
09599 Freiberg



Eberhard Paul Vogel * 16.05.1963
Geschäftsführer
KoSytec Systemhaus GmbH
Am St.-Niclas-Schacht 13
09599 Freiberg



Jürgen Vogel * 05.10.1966
Geschäftsführer
RSG Steuerberatungsgesellschaft mbH
Döbeln
Georg-Friedrich-Händel-Str. 54
04703 Leisnig

WAHLGRUPPE IV

Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft



Eric Braun * 20.07.1988
Geschäftsführer
Kommunale Wohnungsverwaltung
Burgstädt/Sachsen GmbH
Str. der Deutschen Einheit 29
09217 Burgstädt



Holm Dömel * 13.03.1973
Geschäftsführer
Beckert & Dömel
Versicherungsmakler GmbH
Borngasse 5a – 7a
09599 Freiberg



Tilo Mehner * 05.09.1973
Bevollmächtigter
Sparkasse Mittelsachsen
Poststr. 1a · 09599 Freiberg



Michael Schmidt * 29.02.1964
Inhaber
Direktion für Deutsche
Vermögensberatung
Walter-Eckhard-Str. 35
04720 Döbeln

WAHLBEZIRK ERZGEBIRGSKREIS



Sitzverteilung
Regionalversammlung
Erzgebirge



- **WAHLGRUPPE I –**
Industrie | Bau | Verkehr
- **WAHLGRUPPE II –**
Handel | Gastgewerbe
- **WAHLGRUPPE III –**
Dienstleistungswirtschaft
- **WAHLGRUPPE IV –**
Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Carolin Banerjee * 24.02.1979
Gesellschafterin
Norbert Rabe KG
Am Windberg 4 · 08297 Zwönitz



Gert Bauer * 04.05.1962
Geschäftsführer
Curt Bauer GmbH
Bahnhofstraße 16
08280 Aue - Bad Schlema



Margret Gleiniger * 06.05.1962
Geschäftsführerin
KSG GmbH
Auerbacher Straße 3 – 5
09390 Gornsdorf



Max Jankowsky * 21.05.1993
Geschäftsführer
GL Gießerei Löbnitz GmbH
Rudolf-Weber-Str. 89 · 08294 Löbnitz



Janice Kaiser * 10.01.1986
Geschäftsführerin
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Joseph-Haydn-Str. 5 · 08289 Schneeberg



Dirk Klädtke * 28.02.1975
Geschäftsführer
Klädtke Metallverarbeitung GmbH
Alte Marienberger Straße 30 – 35
09432 Großolbersdorf



André Lang * 26.02.1973
Geschäftsführer
Norafin Industries (Germany) GmbH
Gewerbegebiet Nord 3 · 09456 Mildenau



Dr. Steffen Leischnig * 12.11.1980
Geschäftsführer
LSA GmbH Leischnig Schaltschrankbau
Automatisierungstechnik
Äußerer Hofring 11 · 09429 Wolkenstein



Mirko Paul * 24.01.1978
Geschäftsführer
Crottendorfer Räucherkerzen GmbH
Am Gewerbegebiet 11
09474 Crottendorf



Mario Pfaff * 21.11.1963
Geschäftsführer
WESOBÄ Werkzeug- und
Sondermaschinenbau GmbH
Auer Straße 1c · 08340 Schwarzenberg



Marco Hunger * 27.04.1973
Inhaber
MÄNNER(H)ERZ by DNW Streetwear
Grünthaler Straße 15
09526 Olbernhau



Roland Richter * 02.07.1961
Geschäftsführer
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH
Geyersdorfer Straße 32
09456 Annaberg-Buchholz



Katja Kießig * 10.03.1977
Prokuristin/Direktorin
Hotel Am Kurhaus GmbH
Richard-Friedrich-Boulevard 16
08301 Aue-Bad Schlema



Ulf Sacher * 02.01.1975
Geschäftsführer
SACHER & Co. GmbH
An der Mühle 6
09456 Annaberg-Buchholz



René Lang * 22.08.1977
Geschäftsführer
LANG GmbH
Grünhainer Straße 30
08340 Schwarzenberg



Mike Schneising * 09.02.1974
Prokurist/Betriebsleiter
Lautergold Paul Schubert GmbH
August-Bebel-Str. 5
08315 Lauter-Bernsbach



Franziska Rieseler * 24.05.1988
Geschäftsführerin
HENKA Werkzeuge +
Werkzeugmaschinen GmbH
Zwickauer Straße 30b
09366 Stollberg



Volker Schreiter * 01.04.1979
Geschäftsführer
Brandes Technik GmbH
August-Bebel-Straße 24 S
09430 Drebach



Heiko Schmidt * 05.09.1966
Inhaber
Hotel und Restaurant
Köhlerhütte Fürstenbrunn
Am Fürstenberg 7
08344 Grünhain-Beierfeld



Marcel Simon * 06.06.1982
Geschäftsführer
ZABAG Security Engineering GmbH
Am Wasserwerk 38
09579 Grünhainichen



Philipp Seifert * 18.05.1992
Geschäftsführer
Sitt & Satt Menüservice GmbH
Fabrikstraße 5a
09465 Sehmatal-Sehma



Kerstin Totzauer * 17.02.1968
Prokuristin
MKT Metall- und Kunststoff-
verarbeitung GmbH
Salzstraße 5
09465 Sehmatal - Cranzahl

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Claudia Curth * 23.05.1974
Inhaberin
Claudia Curth Handelsagentur
Chemnitzer Straße 19
09380 Thalheim



Mike Bielagk * 10.06.1967
Geschäftsführer
KabelJournal GmbH
August-Bebel-Str. 86
08344 Grünhain-Beierfeld

WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Sylvia Bauknecht * 25.02.1967
Geschäftsführerin
Kreislaufwirtschaft Kühl
Verwaltungsgesellschaft mbH
Gewerbepark 1 – 5
09488 Thermalbad Wiesenbad

Dienstleistungswirtschaft



Nadine Brenner * 04.04.1984
Inhaberin
SoVie – Soziale Vielfalt
Hauptstraße 43
09496 Marienberg – OT Gebirge



Christopher Gahler * 06.06.1994
Inhaber
INDIVALLEY
Emil-Riedel-Str. 6
09484 Kurort Oberwiesenthal



Frank Langer * 23.04.1978
Geschäftsführer
Regional-Fernsehen Mittelerzgebirge
MEF GmbH
Herzog-Heinrich-Str. 7
09496 Marienberg



Ricarda Lorenz * 06.11.1981
Geschäftsführerin
Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft
für Kur und Rehabilitation mbH
Freiberger Straße 33
09488 Thermalbad Wiesenbad



Roland Markert * 25.03.1984
Geschäftsführer
Metan Solutions Verwaltungsgesellschaft mbH
Hermannsdorfer Weg 6/7
09468 Tannenberg



Ronny Pallasch * 10.10.1983
Prokurist
pitco Gruppe GmbH
Feldstraße 2 · 09366 Niederdorf



Sven Röber * 17.07.1973
Geschäftsführer
Rabenberg Service GmbH
Rabenberg 1
08359 Breitenbrunn



Jens Roth * 03.05.1977
Geschäftsführer
GARTENCENTER Gebr. Roth GmbH
Wehrgasse 2b
08297 Zwönitz



Thomas Schaarschmidt * 17.10.1984
Geschäftsführer
Metalltechnik Annaberg Besitz GmbH
Gewerbegebiet 3
09471 Königswalde



Georg-Stefan Seidl * 22.08.1980
Inhaber
Die Musikvermittler
Große Kirchgasse 29
09456 Annaberg-Buchholz



Sven Wagner * 09.07.1975
Gesellschafter
Sven Wagner & Kerstin Gerlach
Redensart GbR
Mittelgasse 1
09456 Annaberg-Buchholz



Dr. Andreas Zönnchen * 22.04.1957
Geschäftsführer
Dr. Zönnchen & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Johannisingasse 19
09456 Annaberg-Buchholz

WAHLGRUPPE IV

Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft



Judith Miskys * 28.01.1979
Geschäftsführerin
Miskys & Lang OHG
Roter Mühlenweg 28
08340 Schwarzenberg



Mike Siegel * 01.08.1971
Geschäftsführer
HERSIEG GmbH
Adam-Ries-Str. 17
09456 Annaberg-Buchholz



Manuela Willimowski * 05.10.1973
Vorstandsmitglied
Erzgebirgssparkasse
Große Kirchgasse 18
09456 Annaberg-Buchholz

WAHLBEZIRK VOGTLAND



Sitzverteilung
Regionalversammlung
Vogtland



- **WAHLGRUPPE I –**
Industrie | Bau | Verkehr
- **WAHLGRUPPE II –**
Handel | Gastgewerbe
- **WAHLGRUPPE III –**
Dienstleistungswirtschaft
- **WAHLGRUPPE IV –**
Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Nicole Erdmann * 05.02.1984
Geschäftsführerin
Erdmann Sauna & Spa GmbH
Taltitzer Str. 29 a
08538 Weischlitz



Christian Gander * 22.02.1988
Geschäftsführer
Gebrüder Mönning
Holzblasinstrumente GmbH
Pestalozzistraße 19
08258 Markneukirchen



Jan Gerbeth * 13.01.1977
Geschäftsführer
Sternquell-Brauerei GmbH
Dobenastraße 83
08523 Plauen



Thomas Golle * 29.10.1960
Geschäftsführer
Golle Zelte & Planen GmbH
Kopernikusstraße 76
08527 Plauen OT Neundorf



Gregor Götz * 01.02.1978
Geschäftsführer
VOWALON Beschichtung GmbH
Kunstleder-Folie-Bondings
Bahnhofstraße 46
08233 Treuen



Andreas Huster * 01.03.1974
Geschäftsführer
Huster Spedition GmbH
Am Johannisberg 5
08606 Oelsnitz/Vogtl.



Uwe Kesselboth * 25.09.1967
Geschäftsführer
EUROPALOGISTIK GmbH Vogtland
Am Windrad 8
08468 Heinsdorfergrund

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Lars Lange * 02.01.1979
Geschäftsführer
Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
Roßplatz 13 · 08468 Reichenbach



Lars Luderer * 02.04.1966
Bevollmächtigter
GOLDBECK Ost GmbH
Zum Bahndamm 18 · 08233 Treuen



Ines Riedel * 29.08.1979
Geschäftsführerin
Catgut GmbH
Gewerbepark 18
08258 Markneukirchen



Hagen Sczepanski * 07.03.1964
Geschäftsführer
Vogtland-Kartonagen GmbH
Buchenstraße 9
08468 Reichenbach



Axel Seidel * 30.06.1976
Geschäftsführer
Friedrich Seidel GmbH
Auerbacher Str. 31
08233 Treuen



Steffi Volland * 03.03.1963
Geschäftsführerin
LUVO-IMPEX GmbH Ludwig & Volland
Boxbachweg 6
08606 Oelsnitz/Vogtl.



Thomas Wehrle * 13.08.1961
Gesellschafter
Wehrle Taxi & Kleinbusse GbR
Thomas Wehrle, Peter Wehrle & Heidi Beier
Alte Reichenbacher Str. 6
08496 Neumark

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Torsten Böhm * 03.07.1968
Geschäftsführer
HiFiboehm GmbH
Unterer Steinweg 8
08523 Plauen



Steffen Fohlert * 23.12.1972
Inhaber
Zum Schlossturm
Schloßstraße 8 A
08209 Auerbach/Vogtl.



Udo Gnüchtel * 14.04.1970
Inhaber
Parkhotel Plauen
Rädelstraße 18
08523 Plauen



Tino Seidel * 21.10.1975
Geschäftsführer
Möbelhandel Seidel GmbH
Göltzschtalblick 4
08209 Auerbach/Vogtl.



Jörg Walther * 10.11.1963
Geschäftsführer
Walther Büroorganisation und
Einrichtung GmbH
Willy-Brandt-Ring 1
08606 Oelsnitz/Vogtl.



Esther Warsawa * 25.08.1978
Inhaberin
Reisebüro
Altmarkt 11 · 08523 Plauen

WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Jan Brumbauer * 16.09.1974
Bevollmächtigter
ECOVIS WWS Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Niederlassung Falkenstein
Amtsstraße 1 · 08223 Falkenstein/Vogtl.



Karsten Kroll * 14.03.1963
Geschäftsführer
bauplanung plauen gmbh
Bahnhofstraße 61
08523 Plauen



Stefan Lehmann * 13.01.1989
Inhaber
inszenium
Am Wartberg 42
08529 Plauen



Luisa Lückert * 21.01.1986
Persönlich haftende Gesellschafterin
FLVG Verlagshaus OHG
Kirchweg 9
08527 Plauen OT Straßberg



Frank Montua * 12.02.1972
Inhaber
arum Arbeitsmedizinische und
Technische Dienste Frank Montua e. K.
Stöckigter Weg 24
08541 Theuma



Jochen Müller * 30.12.1969
Geschäftsführer
c. m. aspekto Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Auerbacher Str. 16
08228 Rodewisch



Bernd Schilbach * 14.02.1971
Geschäftsführer
denkende portale gmbh
Bahnhofstraße 49
08523 Plauen



Manuel Schubert * 11.03.1986
Geschäftsführer des persönlich
haftenden Gesellschafters
Schubert Computer Beratung
GmbH & Co. KG
Am Possigweg 4
08527 Plauen OT Straßberg



Mandy Turreck * 05.08.1976
Inhaberin
Netzwerk Hauswirtschaft
Ruppertsgrün – Bahnhofstraße 17
08543 Pöhl



Manuela Voßberg * 20.07.1971
Prokuristin
UBV - Umweltplanungs- und Betriebs-
gesellschaft mbH Vogtland
Thossener Straße 6
08538 Weischlitz



Kerstin Ziegenbein * 22.05.1974
Inhaberin
aanders – Werbeagentur
Straßberger Straße 59
08527 Plauen

WAHLGRUPPE IV

Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft



Wolfgang Genczler * 09.08.1961
Prokurist/Regionaldirektor
MERKUR PRIVATBANK KGaA
Niederlassung Auerbach
Nicolaistraße 10
08209 Auerbach/Vogtl.



Marko Mühlbauer * 14.09.1965
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Vogtland
Konturhof 2
08527 Plauen



René Weiland * 06.04.1966
Inhaber
WEILAND-IMMOBILIEN
Rosengrabenstraße 32
08525 Plauen

WAHLBEZIRK ZWICKAU



Sitzverteilung
Regionalversammlung
Zwickau



- **WAHLGRUPPE I –**
Industrie | Bau | Verkehr
- **WAHLGRUPPE II –**
Handel | Gastgewerbe
- **WAHLGRUPPE III –**
Dienstleistungswirtschaft
- **WAHLGRUPPE IV –**
Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft

WAHLGRUPPE I

Industrie | Bau | Verkehr



Tino Bauer * 18.03.1968
Geschäftsführer
Bauer Spedition GmbH
Altenburger Straße 28a
09937 Callenberg



Nicolas Beier * 21.05.1983
Inhaber
nictours Omnibusreisen Mülsen
Ortmannsdorfer Straße 51 · 08132 Mülsen



Ronald Gerschewski * 28.03.1969
Geschäftsführer
IndiKar Individual Karosseriebau GmbH
Am Schmelzbach 85
08112 Wilkau-Haßlau



Jens Hühn * 26.03.1967
Inhaber
Bustouristik Hühn e.K.
Freistraße 45 · 08412 Werdau



Michael Jakob * 24.06.1982
Geschäftsführer
Alpha Sigma GmbH
Am Hammerwald 19 – 23 · 08064 Zwickau



Robert Janssen * 11.05.1972
Geschäftsführer
Volkswagen Sachsen GmbH
Glauchauer Straße 40 · 08058 Zwickau



Carsten Krauß * 12.05.1977
Bevollmächtigter Standortleiter
L.I.T. Automotive Competence Center
Zwickau GmbH
Dorotheenstraße 41 · 08058 Zwickau



Holger Kühne * 22.01.1966
Geschäftsführer
Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH
Johann-Esche-Straße 28
09212 Limbach-Oberfrohna



Franziska Kunz * 20.06.1976
Prokuristin/Standortleiterin
Kistler Instrumente GmbH
Guteborner Allee 8 · 08393 Meerane



Sara Linke * 28.07.1992
Geschäftsführerin
Sara Linke GmbH
Straße der Einheit 31
09337 Hohenstein-Ernstthal



Frank Metzner * 13.03.1963
Geschäftsführer
BORNIT-Werk Aschenborn GmbH
Reichenbacher Straße 117
08056 Zwickau



Birgit Olijnyk * 21.05.1964
Geschäftsführerin
IDH Anlagenbau und Montage GmbH
Meeraner Straße 25 · 08371 Glauchau



Christian Ritter * 24.08.1979
Prokurist
IFZW Industrieofen- und Feuerfestbau
GmbH & Co. KG
Kopernikusstraße 53 · 08058 Zwickau



Torben Rochner * 04.03.1971
Geschäftsführer
Triathlon Batterien GmbH
Siemensstraße 1 · 08371 Glauchau



Joachim Roßberg * 01.08.1950
Geschäftsführer
Zwickauer Verkehrstechnik Roßberg GmbH
Parkstraße 6 · 08134 Wildenfels



Swen Schindler * 02.05.1972
Geschäftsführer
WIN Wartung und Instandhaltung GmbH
Bürgerschachtstraße 2 · 08056 Zwickau



Dr. Matthias Schmidt * 28.12.1968
Geschäftsführer
ERLOS Produktion und Montagen GmbH
Reichenbacher Straße 67 · 08056 Zwickau



Uwe Schneider * 13.07.1977
Geschäftsführer
AKE - Systemtechnik GmbH
August-Horch-Straße 33 · 08141 Reinsdorf



Christian Schwamberger * 02.01.1973
Geschäftsführer
FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen
Crimmitschauer Straße 59
08058 Zwickau



Heinz-Henning Seute * 12.04.1989
Geschäftsführer
LH-Plastics GmbH
Crimmitschauer Straße 282
08412 Werdau



Heiko Stengel * 04.08.1968
Geschäftsführer
HBPO Germany GmbH
Dennheritzer Straße 3
08393 Meerane



Peggy Wunderlich * 19.10.1982
Geschäftsführerin
STW Sächsische Textilwerke GmbH
Carl-Spengler-Straße 1
08451 Crimmitschau



Andi Ziermann * 06.01.1985
Geschäftsführer
Borsig ZM Compression GmbH
Seiferitzer Allee 26 · 08393 Meerane

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Annett Cyliax * 07.07.1968
Bevollmächtigte/Leiterin
Alippi GmbH
Leipziger Straße 160 · 08058 Zwickau



Gunnar Enke * 25.07.1981
Bevollmächtigter
Reisebüro Paradiso – Inh. Lars Enke
Innere Plauensche Straße 22
08056 Zwickau



Annett Hohmuth * 02.09.1965
Inhaberin
Brautmoden Kempe
Spiegelstraße 16 · 08056 Zwickau



Ronny Kunert-Hans * 01.10.1976
Geschäftsführer
Projekt-Licht Gesellschaft
für Beleuchtungstechnik mbH
Hauptstraße 22 · 08115 Lichtentanne



André Richter * 30.11.1974
Inhaber
Genuss-Welt Richter
Alter Steinweg 5 · 08056 Zwickau



Anett Strobel * 13.09.1967
Prokuristin/General Manager
Hotelbetriebsgesellschaft Zwickau GmbH
First Inn Zwickau
Kornmarkt 9 · 08056 Zwickau

WAHLGRUPPE II

Handel | Gastgewerbe



Michael Walther * 11.10.1982
Geschäftsführer
Finzel & Schuck GmbH
Paul-Seydel-Straße 13
09212 Limbach-Oberfrohna



Catrin Liebold * 14.04.1971
Geschäftsführerin
DPFA Akademiegruppe GmbH
Reichenbacher Straße 158
08056 Zwickau



Dr.-Ing. Jörg Müglitz * 25.11.1959
Geschäftsführer
SoMaRo GmbH
Scheringerstraße 1
08056 Zwickau

WAHLGRUPPE III

Dienstleistungswirtschaft



Jörg Bretschneider * 10.04.1990
Geschäftsführer
ei Service UG (haftungsbeschränkt)
Goethestraße 21 · 08060 Zwickau



Dr. Ralf Natzke * 01.08.1960
Geschäftsführer
imq – Ingenieurbetrieb für Material-
prüfung, Qualitätssicherung und
Schweißtechnik GmbH
Gewerbering 30
08451 Crimmitschau



Jens Fischer * 07.07.1970
Inhaber
eff-punkt Werbung
Zwickauer Straße 56 · 08393 Meerane



Christian Wendler * 16.02.1984
Geschäftsführer
M.O.P Management-
Organisations-Partner GmbH
Kolpingstraße 39
08058 Zwickau



Thomas Hanke * 09.08.1964
Inhaber
TH Wirtschaftskanzlei
An der Steilen Wand 51
08393 Meerane



Christian Wobst * 13.12.1979
Geschäftsführer
Claus Verlag GmbH
Zum Lindenhof 9
09212 Limbach-Oberfrohna



Jens Hertwig * 11.02.1960
Geschäftsführer
N + P Informationssysteme GmbH
An der Hohen Straße 1
08393 Meerane

WAHLGRUPPE IV

Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft



Matthias Imhof * 21.01.1961
Inhaber
B + O
Bosestraße 11 · 08056 Zwickau



Ronald Bitterlich * 12.04.1971
Inhaber
Finanzdienstleistungen Ronald Bitterlich
Poetenweg 14
08056 Zwickau



Peter Andreas Kübler * 11.10.1963
Geschäftsführer
K&W Informatik GmbH
Robert-Müller-Straße 15
08056 Zwickau



Andreas Fohrmann * 18.07.1963
Vorstandsmitglied
Sparkasse Zwickau
Crimmitschauer Straße 2
08056 Zwickau



Torsten Leistner * 18.05.1967
Geschäftsführer
S & P Sahlmann –
Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH
Äußere Schneeberger Straße 152
08056 Zwickau



Tassilo Rödel * 20.09.1972
Vorstandsmitglied
Volksbank Zwickau eG
Bahnhofstraße 1A
08056 Zwickau

IHK-Energietour:

Wirtschafts-Input für Bundestagsabgeordnete

Die Energiekrise ist nach wie vor eines der bestimmenden Themen der regionalen Wirtschaft. Um weniger über- und stattdessen mehr miteinander zu reden, hat die IHK Chemnitz Ende Januar / Anfang Februar die Bundestagsabgeordneten der Regierungsfractionen zu Besuchen in Unternehmen eingeladen, die besonders von der Krise betroffen sind.



Gießvorgang in der Metallgießerei Löbnitz.

Unter dem Titel „Energietour“ wurde so der direkte Austausch zwischen Wirtschaft und Politik gefördert. Das Interesse an der Energietour war sowohl seitens der Abgeordneten als auch von Unternehmensseite groß.

Insgesamt beteiligten sich folgende Abgeordnete an der Tour: Detlef Müller (SPD), Frank Müller Rosentritt (FDP), Nico Tippelt (FDP), Carlos Kasper (SPD), Bernhard Herrmann (Bündnis 90/Die Grünen), Philipp Hartewig (FDP) und Ulrike Harzer (FDP).

In sechs Terminreihen wurden die folgenden Unternehmen besucht: Glückauf Brauerei Gersdorf, Gießerei Löbnitz, MRH Mülsen, Transformatorenwerke Thalheim, Härtereisee, Kübler & Niethammer Papierfabrik Kriebstein, Heckert Solar, IWB-Werkstofftechnologie, Steel Wire Saxonica, Spedition Schmidl, Krall + Roth Productions, LH Plastics.

Die Energietour bot wiederholt interessante Einblicke in die Wirtschaft Südwestsachsens und Erkenntnisse zu deren Erfordernissen und Herausforderungen.



MRH-Geschäftsführer Danny Schwalbe mit Jana Dost (li., IHK) und den Bundestagsabgeordneten Ulrike Harzer und Carlos Kasper.



Betriebsrundgang im Transformatorenwerk Thalheim mit Geschäftsführer Sven Meiselbach (2.v.l.).



(v.l.n.r.) MdB Philipp Hartewig (FDP), Marc Uhlig (Betriebsleiter Steel Wire Saxonica GmbH), Harald Uhlig (Geschäftsführer Steel Wire Saxonica GmbH), Dr. Cindy Krause (IHK).



Dr. Ing. Klaus Hoffmann (Geschäftsführer IWB Werkstofftechnologie GmbH), MdB Frank Müller-Rosentritt (FDP), Enrico Eydam (Energiecoach IHK Chemnitz).

Weiterqualifizierung für Auszubildende:

Energie-Scouts heben enorme Einsparpotenziale



In der Qualifizierungsmaßnahme werden den Auszubildenden unter anderem Grundlagen der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in wichtige Querschnittstechnologien wie Beleuchtung und Druckluftanlagen.

Laut Umweltbundesamt verbraucht die Wirtschaft fast drei Viertel der in Deutschland benötigten Primärenergie. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes lag 2019 bei rund 42 Prozent. Das zeigt, das Einsparpotenzial ist enorm – und das erst recht angesichts der aktuellen Energiekrise.

den Auszubildenden unter anderem Grundlagen der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in wichtige Querschnittstechnologien wie Beleuchtung und Druckluftanlagen. Hier lassen sich in vielen Unternehmen noch ungenutzte Potenziale heben. Gerade

legen weiter“, sagt Erik Steinmüller, Referent Energie- und Klimapolitik der IHK Chemnitz.

Die Energie-Scouts wurden im Januar und Februar in vier Workshops in der IHK in Chemnitz geschult und intensiv für das Thema sensibilisiert. In der zweiten Phase gehen sie in ihren Ausbildungsbetrieben auf die Suche nach Einsparpotenzialen und entwickeln eigenverantwortlich in kleinen Gruppen Projekte zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

„Die Projekte werden Anfang Mai in der IHK vorgestellt. Die besten erhalten eine Fahrkarte zur bundesweiten Bestenehrung im Sommer in Berlin“, erklärt Enrico Eydam, Energiecoach der IHK Chemnitz.

Bestenehrung in Berlin

In Berlin bewertet eine Expertenjury, bestehend aus Vertretern des Bundesumweltministeriums, des Bundeswirtschaftsministeriums, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG die Projekte. Die Anforderungen sind hoch. Beurteilt werden die Kreativität, die Herangehensweise, die Präsentation und die Umsetzbarkeit der Energie-Scout-Projekte. Basierend auf diesen Kriterien ermittelt die Jury im Vorfeld die bundesweiten Sieger.

Der Startschuss für die ersten Energie-Scouts fiel bereits im Jahr 2014. Jedes



Deshalb bietet die IHK auch in diesem Jahr unter dem Titel „Energie-Scouts“ eine Weiterqualifizierung für Auszubildende in unserer Region an.

„Damit möchten wir Auszubildenden und Unternehmen für das Thema Energieeffizienz sensibilisieren. In der Qualifizierungsmaßnahme werden

vor dem Hintergrund der Energiekostensteigerungen des vergangenen Jahres sind Mitarbeiter, die das Thema Energieeffizienz verinnerlicht haben, für jedes Unternehmen wertvoll. Die Auszubildenden wirken im Idealfall als Multiplikatoren und geben ihre Erfahrungen aus dem Projekt an die Kol-

“ Gerade vor dem Hintergrund der Energiekostensteigerungen des vergangenen Jahres sind Mitarbeiter, die das Thema Energieeffizienz verinnerlicht haben, für jedes Unternehmen wertvoll.



Jahr qualifizieren bundesweit etwa 60 Industrie- und Handelskammern über 1000 Energie-Scouts in deutschen Unternehmen. Analog schulten im letzten Jahrgang acht Auslandshandelskammern im Projekt Young Energy Europe, das von der Europäischen Klimaschutzinitiative gefördert wird, fast 300 europäische Energy Scouts.

Die Azubis und jungen Fachkräfte durchlaufen dabei einen rund viertägigen Energieeffizienz-Crashkurs und setzen anschließend ein konkretes Energiesparprojekt um. Die besten Projekte werden ebenfalls nach Berlin eingeladen.

Einsparpotenziale der Besten

Auf deutscher Seite hatten sich im vergangenen Jahr insgesamt 38 Teams in

regionalen Entscheiden für die bundesweite Bestenehrung qualifiziert und traten in drei Kategorien für einen Platz auf dem Siegerpodest an. Allein die nominierten Energie-Scouts konnten in Summe über 1500 Tonnen CO₂ und mehr als 2500 Megawattstunden Strom als jährliche Einsparpotenziale vorweisen.

Von 125 europäischen Energy-Scout-Teams wurden die besten 21 für ihr Engagement geehrt. Allein die besten 21 wiesen eine mögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen von rund 45.000 Tonnen CO₂ pro Jahr aus.

Dahinter stehen Einsparpotenziale von rund 24.400 Megawattstunden Strom sowie erhebliche Mengen an fossilen Energieträgern, welche die Unternehmen reduzieren oder ersetzen.

Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Die Energie-Scouts sind eine Initiative des Unternehmensnetzwerkes Klimaschutz. Mit dem Netzwerk bietet die IHK-Organisation eine bundesweite Plattform für betrieblichen Klimaschutz an. Neben der Qualifizierung von Azubis zu Energie-Scouts bietet das Netzwerk zusätzlich Klimaschutz-Coachings, Qualifizierungen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement sowie Veranstaltungen und Webinare an. Das Netzwerk wird unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und von der Nationalen Klimaschutzinitiative.



Erik Steinmüller 0371 6900-1220

Enrico Eydam 0371 6900-1675

ANZEIGE

Design - Bau - Service

Immobilien mit System

+
plus5
KUNDENSERVICE

Ihr perfekter Start
in die Gebäudenutzung.
Zufriedenheit inklusive.

goldbeck.de/plus5

Vogtland:

Vonex macht regionale Gründungsberatung sichtbar

Mit der Einführung des Gesetzespaketes Hartz II und der sogenannten Ich-AG im Jahr 2003 entstand die Idee, die wichtigsten Partner zu vernetzen und das Thema „Existenzgründung“ mit all seinen Facetten in den Fokus zu stellen.

Das Vogtländische Netzwerk Existenzgründung, kurz „vonex“, war geboren und arbeitet seit 20 Jahren Hand in Hand, um das Gründungsklima in der Region stetig zu verbessern und die Gründer bestmöglich auf den Schritt in die Selbstständigkeit vorzubereiten.

zengefühl in den Bereichen Gründung und Nachfolge. Folgende Beratungsschwerpunkte werden dabei kostenfrei angeboten: Betriebswirtschaft und Recht, Standortfragen, Marketing, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Fragen der sozialen Absicherung.

Ein Beispiel für die gute vonex-Netzwerkarbeit ist die Unternehmensgründung von Marcel und Sofia Strobel. Das Ehepaar wurde vom vonex-Netzwerk auf seinem Gründungsweg begleitet und schätzt die fachliche Unterstüt-

den die Obst- und Gemüsearten im Herkunftsland angebaut, geerntet und nach Deutschland transportiert? Natürlich wird vor Ort auch reichlich Obst und Gemüse verkostet.

Die Gründungsdynamik ist schon lange nicht mehr so hoch wie vor 20 Jahren. Sie hat sich im Vogtland, wie auch bundesweit, auf einem niedrigen Niveau eingeepegelt. Derzeit erfolgen vor allem langfristig geplante Gründungen bzw. thematisieren von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte eine Gründungsidee. Auch die Gründung im Nebengewerbe ist weiterhin sehr gefragt und gilt als zweites Standbein zum Haupterwerb. Die vonex-Partner beobachten, dass derzeit vor allem Unternehmen im personen- und unternehmensbezogenen Dienstleistungsbereich gründen. Die klassischen Branchen wie Gastronomie und Handel rücken in den Hintergrund. Innovative Gründungen gibt es im Vogtland kaum. Das Netzwerk spricht sich deshalb für eine Stärkung der ansässigen Studienakademie Plauen und deren Umwandlung zum Hochschulstandort aus.

Das gemeinsame Wirken der Netzwerkpartner ist von enormer Bedeutung. vonex verbindet Gleichgesinnte der Region auf Netzwerktreffen, Veranstaltungen und Messen und gibt Impulse für einen erfolgreichen Weg in die Selbstständigkeit. Gründer werden „organisationsübergreifend“ zum entsprechenden vonex-Ansprechpartner gelotet und erhalten auf der begleitenden Internetseite www.vonex.de viele Informationen zur Selbstständigkeit. Um die Arbeit sichtbarer nach außen zu tragen, wurden auf dem vonex-Partnertreffen Anfang Januar Aktivitäten wie gemeinsame Veranstaltungen, die Neuauflage des vonex-Flyers, Newsletter Berichte oder Social Media Posts beschlossen.

www.vonex.de



Marcel und Sofia Strobel.

Federführend organisiert und stärkt dabei die IHK Regionalkammer Plauen die gemeinsame Arbeit des Gründerekosystems.

Der Gründungsprozess ist komplex, vielseitig und ganz individuell. Deshalb unterstützt das Berater Netzwerk mit seinem fachlichen Know-how, Erfahrungsschatz und mit viel Fingerspit-

zung sehr. Die Strobel & Strobel Exotenseminar GbR bereichert mit ihrem Beratungsangebot die Handelsszene. Seit Januar halten die Gründer leidenschaftliche Obst- und Gemüseseminare in zahlreichen Lebensmittelmärkten in ganz Deutschland. Marcel Strobel glänzt dabei mit einem unheimlichen Fachwissen und vermittelt allerlei Wissenswertes: Wie wer-

Interview:

Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Freiberg haben einen neuen Vorstand gewählt. Sylvio Funke wurde als Kreissprecher wiedergewählt, neugewählt wurden Karina Sonntag als stellvertretende Kreissprecherin und Sirko Roden als Schatzmeister. Drei Fragen an den Kreissprecher:

Warum engagieren Sie sich bei den Wirtschaftsjunioren?

Ich finde den Zusammenhalt und den Netzwerkgedanken im Zusammenhang mit guten Taten toll. Sich mit jungen Unternehmern auszutauschen, bringt nicht nur meine Firma voran, sondern auch mich persönlich. Gerade als Kreissprecher lernt man sehr viel und man entwickelt mehr Sicherheit in Gesprächen mit Kollegen oder Geschäftspartnern. Unsere Region hat noch so viel Potenzial, was ich mit den WJ wunder-



Sylvio Funke

Kreissprecher Wirtschaftsjunioren

bar erweitern und hervorheben kann.

Welche Ziele hat der Kreis für 2023?

Wir im Kreis mit dem neuen Vorstand sind vor allem daran interessiert, regi-

onal engagiert zu arbeiten. Wir wollen uns weiter im Kreis vernetzen, gute Veranstaltungen geben und auch besuchen. Alte und neue Mitglieder noch mehr vereinen.

Das Land erlebt derzeit keine einfache Zeit.

Wie gehen die WJ damit um?

Wir tauschen uns untereinander aus und versuchen, das Beste daraus zu machen. Ich denke, unsere Mitglieder sind mittlerweile wieder wirtschaftlich unterwegs und sehen positiv in die Zukunft.

ANZEIGE

DER NEUE
RENAULT TRAFIC
Großer Raum für große Pläne



Renault Trafic Komfort L1H1 2,8t Blue dCi 130
ab mtl.

335,29 € netto

ab mtl.

399,- € brutto

Fahrzeugpreis netto ohne gesetzl. USt. 28.375,36 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 33.766,68 €, Anzahlung netto ohne gesetzl. USt. 4.201,68 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 5.000,- €, Laufzeit 47 Monate, Schlussrate 14.250,19 €. Effektiver Jahreszins 4,99%. Sollzins 4,879%. Gesamtkreditbetrag 28.766,68€ Gesamtleistung 80.000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 31.03.2023.

Laderaumschutz-Paket 1 - Holzboden 8mm mit rutschfester Oberfläche, Laderaumseitenverkleidung halbhoch · Mobiles Büro-Paket - Weitwinkelspiegel, Beifahrerdoppelsitzbank umklappbar mit PC Ablage, Durchladeklappe und Trennwand geschlossen · Klang & Klima-Paket EASY LINK · Klare Sicht-Paket - Nebelscheinwerfer, Licht- und Regensensor · Rückfahrkamera · Einparkhilfe hinten Abb. zeigt Renault Trafic mit Sonderausstattung.

Abb. zeigt Renault Trafic mit Sonderausstattung.

SCHNEIDER
GRUPPE



Die Schneider Gruppe GmbH Chemnitz
Florian-Geyer-Straße 1
www.schneidergruppe.de

Veranstaltungsangebote 2023

06.03.2023
Nebenberufliche Gründung
Informationen zur Gründung im Nebengewerbe

07.06., 12.09.2023
Treffpunkt Gründung
Netzwerktreffen für Jungunternehmer und Gründungswillige

06./07.11.2023
Modulare Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer
Grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens

Ansprechpartnerin in der IHK Regionalkammer Plauen:
Ivonne Dölz
03741 214-3301
✉ ivonne.doelz@chemnitz.ihk.de

+++ AUSGLEICHSABGABE +++

Meldung bis 31.03.2023

Alle privaten und öffentlichen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Beschäftigten sind verpflichtet, wenigstens 5% der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen.

Bildet ein Arbeitgeber Mitarbeiter aus, so werden diese Arbeitsplätze bei der Zählung der gesamten Arbeitsplätze nicht mitgezählt. Schwerbehinderte Auszubildende werden auf zwei Pflichtarbeitsplätze angerechnet.

Wird die gesetzlich vorgeschriebene Quote nicht oder nur teilweise erfüllt, ist eine Ausgleichsabgabe zu zahlen. Deshalb haben Arbeitgeber die Pflicht, bis spätestens 31. März 2023 für das Kalenderjahr 2022 ihre Beschäftigungsverhältnisse der für den Sitz zuständigen Agentur für Arbeit anzuzeigen. Eine sich eventuell daraus ergebende Ausgleichsabgabe ist an das Inte-

grationsamt zu überweisen. Die Pflicht zur Zahlung entsteht ohne besondere Zahlungsaufforderung. Die IHK Chemnitz empfiehlt, mit der Anzeige bei der Agentur für Arbeit nicht bis Ende März zu warten, um eventuelle Fragen rechtzeitig klären zu können.

Über Möglichkeiten und Strategien zur gezielten Senkung der Ausgleichsabgabe informiert die Inklusionsberaterin Ines Petzold.

Die Höhe der Ausgleichsabgabe ab dem Erhebungsjahr 2021 richtet sich nach dem Erfüllungsgrad der Pflichtquote.

- 140 Euro pro Monat bei einer Beschäftigungsquote von 3 % bis weniger als 5 %
- 245 Euro pro Monat bei einer Beschäftigungsquote von 2 % bis weniger als 3 %

- 360 Euro pro Monat bei einer Beschäftigungsquote von weniger als 2 %

Von der Ausgleichsabgabe sind 50 % der Arbeitsleistungen von Rechnungen anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen absetzbar.

Hinweis:

Auch wenn Sie die Quote erfüllen und keine Ausgleichsabgabe leisten müssen, ist eine Meldung erforderlich!

www.ihk.de/chemnitz/ausgleichsabgabe



Ines Petzold
0371 6900-1233

+++ KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN +++

Förderung von Unternehmensberatungen

Die neue Richtlinie „Förderung von Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gilt für alle ab 1. Januar 2023 gestellten Zuschussanträge und ersetzt die bisherige „Förderung unternehmerischen Know-hows“ für Gründer, Bestandsunternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten.

Innerhalb der Geltungsdauer der Förderrichtlinie bis 31. Dezember 2026 können förderberechtigte Unternehmen sowie Angehörige der Freien Berufe maximal fünf in sich abgeschlossene Beratungen gefördert bekommen, jedoch nicht mehr als zwei pro Jahr. Ziel der Förderung ist es, die Erfolgsaussichten sowie die Leistungs- und

Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, um KMU stabil am Markt aufzustellen. Auch Unternehmen in angespannter Situation finden Unterstützung. Darüber hinaus sollen die Beratungsmaßnahmen die unternehmerischen Kompetenzen der Inhaber vertiefen und Arbeitsplätze schaffen sowie sichern.

Antragsteller und Zuwendungsempfänger ist das beratene Unternehmen. Antragsberechtigt sind Unternehmen, die rechtlich selbstständig und im Bereich der gewerblichen Wirtschaft oder der Freien Berufe tätig sind, ihren Unternehmenssitz und Geschäftsbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland haben sowie die Definition für KMU beziehungsweise Kleinstunternehmen erfüllen.

Die Zuwendung umfasst einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 80 % des in Rechnung gestellten Beraterhonorars. Die Differenz muss eigenfinanziert werden.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt an das beratene Unternehmen nach Vorabzahlung der vollständigen Rechnungssumme.

Die maximal förderfähigen Beratungskosten betragen 3500 Euro (netto), was einer Förderung von 2800 Euro entspricht.



Franca Heß
0371 6900-1310

Chemnitz:

Tag der Bildung mit großer Besucherresonanz

“ Mit dem Tag der Bildung bieten wir Schülern eine Plattform, sich über berufliche Optionen zu informieren und mit ausbildenden Unternehmen direkt in den Erstkontakt zu treten.

Der Tag der Bildung am 28. Januar 2023 in Chemnitz ist mit positiver Resonanz von Besuchern und Ausstellern zu Ende gegangen.

Rund 3400 Besucher informierten sich in der Handwerkskammer, in der Industrie- und Handelskammer und der Agentur für Arbeit über Ausbildungsberufe sowie Weiterbildungs- und Studienangebote. Schülerinnen und Schüler nutzten den Tag der Bildung, um mit Vertretern von Ausbildungsbetrieben, mit Ausbildungs-, Studienberatern und Bewerbungsexperten ins Gespräch zu kommen. Die drei beteiligten Ein-

richtungen hatten insgesamt rund 2.640 freie Lehrstellen im Angebot. In der Industrie und Handelskammer Chemnitz präsentierten mehr als 70 Unternehmen den Schülerinnen und Schülern aller Schularten die Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Logistik. Wie in den Vorjahren legte die Industrie- und Handelskammer beim Tag der Bildung den neuen Ausbildungsatlas aus.

Christoph Neuberg, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Chemnitz: „Mit dem Tag der Bildung bieten wir Schülern eine Plattform, sich über berufliche Optionen zu

informieren und mit ausbildenden Unternehmen direkt in den Erstkontakt zu treten. Außerdem beraten wir vor Ort direkt. Es macht absolut Sinn, sich frühzeitig mit den zahllosen Möglichkeiten der eigenen Berufsauswahl zu beschäftigen, damit jeder das am besten passende Angebot findet. Im Schulalltag ist das oft nicht so einfach“.



Gabriele Hecker

Geschäftsführerin Bildung
0371 6900-1400

“ Es macht absolut Sinn, sich frühzeitig mit den zahllosen Möglichkeiten der eigenen Berufsauswahl zu beschäftigen, damit jeder das am besten passende Angebot findet. Im Schulalltag ist das oft nicht so einfach.



Zum Tag der Bildung konnten sich Schüler ausprobieren.



+++ KAUFMANN/KAUFFRAU IM BÜROMANAGEMENT +++

Datensammlung für Abschlussprüfung

Die zentrale Aufgabenerstellungseinrichtung für die kaufmännischen Berufe – die AkA bei der IHK Nürnberg – hat für alle Prüfungsteilnehmer der Abschlussprüfung Teil 1 Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement im Frühjahr 2023 die Datensammlung NÜRA veröffentlicht.

Die aktuelle Version mit der Bezeichnung „NÜRA2023 F“ können Sie ab sofort auf der Homepage der AKA im Downloadbereich (www.ihk-aka.de/download) herunterladen. Die Daten-

sammlung „NÜRA2023 F“ ist Bestandteil des Prüfungsbereichs „Informationstechnisches Büromanagement“ am 2. und 3. März 2023 und wird in der Version MS Office 2016 angeboten. Sie muss den Prüfungsteilnehmern während der Prüfung zugänglich sein. Bitte beachten Sie, dass die Datensammlung „NÜRA2022 H“, die im August 2022 auf der Homepage der AkA veröffentlicht wurde, für die Abschlussprüfung Teil 1 im Frühjahr nicht ausreichend ist. Selbstverständlich sind

die Datensammlungen nicht nur für die Prüfungen gedacht, sondern ebenso für vorbereitende Übungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den IHK-Prüfungs-News der AkA unter www.ihk.de/chemnitz/abschluss-bueromanagement



Christiane Matthes-Uber
0371 6900-1420

+++ FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN +++

Änderung der Gebühren

Seit 1. Januar 2023 gilt für die Fortbildungsprüfungen der IHK Chemnitz ein neuer Gebührentarif.

Am 6. Dezember 2022 hat die Vollversammlung der IHK Chemnitz einer Erhöhung der Prüfungsgebühren für Fortbildungsprüfungen einschließlich der Ausbildereignungsprüfung zugestimmt.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind die Industrie- und Handelskammern zu einer regelmäßigen Überprüfung, Neukalkulation und Anpassung der

Gebühren verpflichtet. In der Gebührenordnung ist geregelt, dass die IHK Chemnitz für die Inanspruchnahme bestimmter Verwaltungsleistungen Gebühren zu erheben hat. Die Prüfungsgebühren für Fortbildungsprüfungen einschließlich der Ausbildereignungsprüfung sind in der Anlage zum Gebührentarif Fortbildung geregelt.

Die IHK Chemnitz hat bei der Neukalkulation und Anpassung ihrer Gebühren das Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip zu beachten.

Aufgrund der gestiegenen Kosten in der Organisation und Durchführung von Fortbildungsprüfungen war eine erneute Anpassung erforderlich.

Den geänderten Gebührentarif finden Sie unter: www.ihk.de/chemnitz/gebuehren-fortbildung



Christiane Matthes-Uber
0371 6900-1420

Ausbildungsatlas 2023

Der Ausbildungsatlas der IHK Chemnitz für Schulabgänger und Berufseinsteiger wendet sich vorrangig an ausbildungsplatzsuchende Jugendliche und deren Eltern. Er enthält ein Verzeichnis der ausbildenden Unternehmen der Region Südwestsachsen und eine Übersicht über folgende Berufsbereiche: Metall, Elektrotechnik, Chemie/Labor/Umwelt, Holz, Textil, Handel/handelsnahe Dienstleistungen; Transport/Verkehr/Tourismus, Druck/Papier/Medien, Information/Telekommunikation, Hotels/Gaststätten,

Bau/Steine/Erden, kaufmännische Berufe. Außerdem diverse Infos und Tipps rund um die Berufsbildung.

Es erfolgt jährlich eine Überarbeitung des Verzeichnisses ausbildender Unternehmen. Den Ausbildungsatlas als Broschüre ist erhältlich auf den regionalen Bildungsmessen und in der IHK-Infostelle Bildung.

Ausbildungsatlas elektronisch:
www.ihk.de/chemnitz/ausbildungsatlas



Frank Hilbich 0371 6900-1450

Relaunch:

Onlineportal rockt jetzt noch mehr

Alle Lehrstellen in Südwestsachsen auf einen Blick, dazu Informationen und Tipps zu Berufen, Ausbildungsmessen, Weiterbildungen und zur richtigen Bewerbung: Das alles finden Auszubildende in spe seit 2011 auf der IHK-Plattform www.karriere-rockt.de.

Nun hat die Industrie- und Handelskammer ihr Onlineportal zur Berufsorientierung komplett überarbeitet. Um die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren am Puls der Zeit abzuholen und zu begeistern, präsentiert sich die Webseite jetzt übersichtlicher und bedienungsfreundlicher als je zuvor. Ein neues Screendesign und erweiterte Funktionen erleichtern das Surfen.

Neu auf dem Portal ist eine Börse für Praktika. Solche kurzen Stippvisiten in Unternehmen entscheiden häufig die

Berufswahl. Herzstück ist nach wie vor die Lehrstellenbörse, die mit wenigen Klicks alle offenen Stellenangebote in der Region Südwestsachsen übersichtlich auflistet.

Eine automatische Ortserkennung und zahlreiche Filterfunktionen unterstützen bei der Suche nach der passenden Lehrstelle. Das Beste für Unternehmen: Die Betriebe können jetzt ein eigenes Nutzerprofil anlegen und selbstständig ohne Umwege Lehrstellenangebote aufgeben – mit Ansprechpartnern sowie multimedialen und interaktiven Inhalten.

So ist jederzeit ein schnelles Anpassen der ausgeschriebenen Stellen möglich.

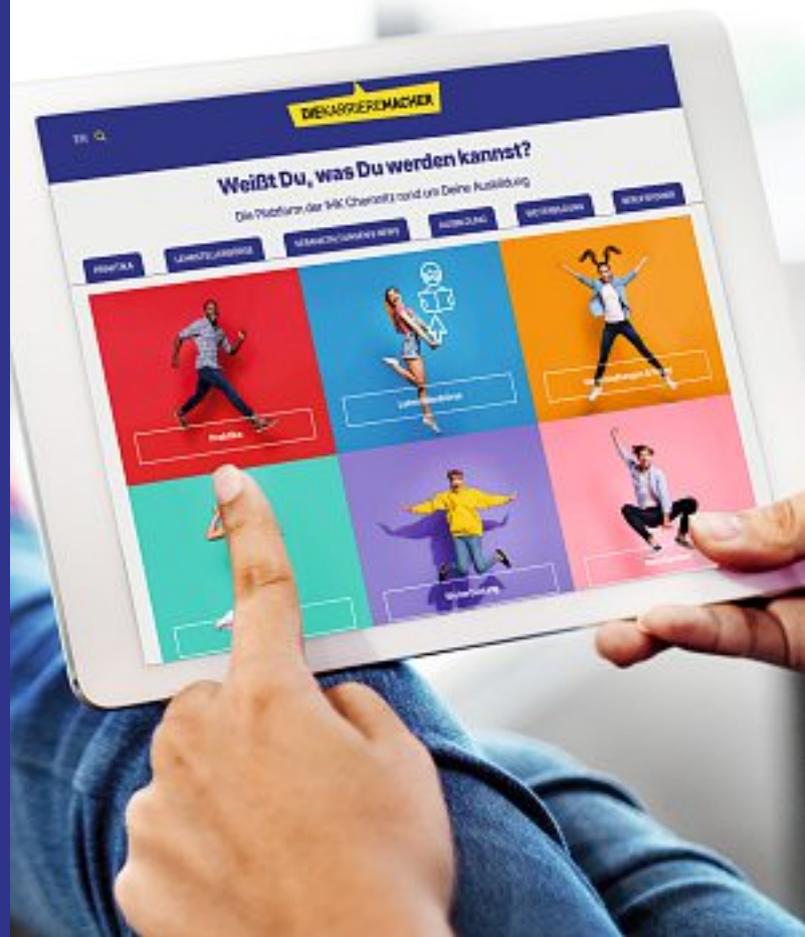
www.karriere-rockt.de



JETZT NEU!

Die Lehrstellen- & Praktikums- börse der IHK Chemnitz

www.karriere-rockt.de





Veranstaltungsnummer eingeben unter www.ihk.de/chemnitz



+ ERWEITERTE SUCHE

ODER-Suche

CHEMNITZ

03.04.2023

Update

Gewerbliches Mietrecht [81331 Q](#)

04.04.2023

Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis [81373 Q](#)

05.04.2023

Betriebskostenabrechnung – Kompakt [80176 Q](#)

12.04. – 28.06.2023

Grundlagen der Buchführung [81253 Q](#)

13.04. – 19.04.2023

Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a [81205 Q](#)

17.04.2023 – 02.05.2025

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Mechatronik [81372 Q](#)

20.04.2023

Die Lieferantenerklärung – Warenursprung und Präferenzen KOMPAKT [81437 Q](#)

20.04.2023

Erfolg durch mehr Ausstrahlung am Telefon [81478 Q](#)

25.04.2023

Erfolgreich Verkaufen – aber wie? [81477 Q](#)

26.04. / 27.04.2023

Projektmanagement [81385 Q](#)

27.04. – 06.07.2023

Englisch für Industriemeister A 2 [81378 Q](#)

27.04. – 06.07.2023

Refresher Course English A 2 [80044 Q](#)

ANNABERG-BUCHHOLZ

03.04. – 19.04.2023

Controlling kompakt – Grundlage für unternehmerische Entscheidungen [81274 Q](#)

04.04. / 05.04.2023

Der GmbH-Geschäftsführer [81419 Q](#)

04.04.2023

Ausbildung ergebnisorientiert gestalten – Effektives Lernen durch wirksames Lehren [81414 Q](#)

05.04.2023

Raus aus dem eigenen Saft durch kollegiale Beratung [81416 Q](#)

11.04. – 15.04.2023

Prüfungsvorbereitung Kaufmann/-frau für Büromanagement [81285 Q](#)

13.04.2023

Erklärungs- und Meldeerfordernisse beim grenzüberschreitenden Warenverkehr in der EU [81494 Q](#)

17.04. – 21.04.2023

Unterrichtung im Bewachungsgewerbe – Personal [81384 Q](#)

20.04.2023

Importieren, aber richtig! [80064 Q](#)

25.04. – 29.06.2023

Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung [81361 Q](#)

FREIBERG

04.04. – 31.05.2023

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Metall [80036 Q](#)

05.04.2023

Meetings effizient führen [81022 Q](#)

20.04. – 04.05.2023

Managementtraining für Führungskräfte [81411 Q](#)

PLAUEN

04.04.2023

Potentiale erkennen – Motivation fördern [12507 Q](#)

05.04.2023 – 15.03.2025

Geprüfte(r) Bilanzbuchhalter(in) – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung [10007 Q](#)

14.04.2023 – 16.11.2025

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Textilwirtschaft [10006 Q](#)

17.04.2023 – 16.04.2025

Geprüfte(r) Wirtschaftsfachwirt(in) [10144 Q](#)

17.04.2023

Gestern Kollege, heute Teamleiter in neuer Führungsverantwortung [10247 Q](#)

17.04.2023

Update 2023 – Arbeitsrecht (aktuelle Rechtsprechung) [10233 Q](#)

18.04. – 04.05.2023

Betriebliche(r) Datenschutzbeauftragte(r) (IHK) [10572 Q](#)

18.04.2023 – 13.05.2025

Geprüfte(r) Industriemeister(in) Metall [10005 Q](#)

18.04.2023

Update 2023 – Arbeitsrecht (aktuelle Rechtsprechung) [10233 Q](#)

19.04. – 03.05.2023

Kompaktkurs – Arbeitsrecht [10600 Q](#)

19.04. – 07.06.2023

Kompaktkurs – Arbeitsrecht und Personalwirtschaft mit IHK-ZERTIFIKAT [10600 Q](#)

22.04. – 06.05.2023

Mathematik für angehende Industriemeister bzw. Technische Fachwirte
12506 Q

24.04. – 28.04.2023

Unterrichtung im Bewachungsgewerbe – Personal
10055 Q

27.04. / 28.04.2023

Prozessmanagement – Als Führungsinstrument die Veränderungen aktiv gestalten
10555 Q

27.04.2023

Gewerbliches Mietrecht (Gewerbemietrecht – gemäß § 15b Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)
10027 Q

ZWICKAU

04.04.2023

Angebotsverfolgung per Telefon – Professionell nach dem Stand der Dinge fragen
91038 Q

17.04. – 28.04.2023

Ausbildung der Ausbilder
92101 Q

17.04.2023 – 30.10.2024

Geprüfte(r) Techn. Betriebswirt(in)
91566 Q

17.04.2023

Arbeitsrechtliche Änderungen 2023 – Update
90408 Q

19.04.2023

Aktuelles Reisekostenrecht
91017 Q

20.04.2023

Psychologie für Personaler 1 – Grundlagen
91026 Q

25.04.2023 – 12.09.2024

Geprüfte(r) Fachwirt(in) für Büro- und Projektorganisation
91565 Q

25.04.2023

Seminarreihe: Online-Marketing – Online-Vertrieb (Teil 2)
90024 Q

26.04. / 27.04.2023

Projektmanagement für Praktiker
91035 Q

26.04.2023

Sicherer Umgang mit Datenschutzgrundlagen
90502 Q

Das Richtige noch nicht dabei?

Weitere Angebote unter www.ihk.de/chemnitz

QR-Code scannen und online weitersuchen



ANZEIGEN

CITROËN

C3

Nie war es einfacher einen Citroën zu bekommen.

97 Kombinationsmöglichkeiten
Dach je nach Karosseriefarbe in Schwarz oder Weiß
Airbump® mit Umrandung (versch. Farben)
Heck- und Seitenscheiben hinten, dunkler getönt 16-Zoll Leichtmetallfelgen „Matrix“ glanzgedreht

EASY DAYS Ab **185,-€** mtl. inkl. Full Service2
Top-Ausstattung zu Top-Konditionen

CITROËN **TotalEnergies** 1€in Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech 83 5&S Shine, 61 kW/83 PS (Systemleistung), Benzin, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 995,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 185 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; Angebot gültig bis zum 31.03.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Zinklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des Free Drive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofplatz, 05423 Rüsselheim. Aktionsangebot gültig bis 31.03.2023. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

CITROËN C3 PURETECH 83 5&S SHINE, KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBIERT): 5,5L/100 KM, KURZSTRECKE: 6,1 L/100 KM, STADTTRAND: 4,8 L/100 KM, LANDSTRASSE: 5,1 L/100 KM, AUTOBAHN: 6,1 L/100 KM, CO2-EMISSIONEN (KOMBIERT): 123 G/KM.

Werte nach WLTP – für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der Kfz-Steuer herangezogen.

Auto Center Nord GmbH • Blankenauer Str. 58 • 09113 Chemnitz • 0371 - 44 99 90
Auto Center Nord GmbH • Carl-Hamel-Str. 4 • 09116 Chemnitz • 0371 - 27 14 40
www.citroen-autocenter-chemnitz.de

INDIVIDUELL · EXKLUSIV · LIMITIERT

Die perfekte Geschenkidee
für Ihre Geschäftspartner oder Mitarbeiter

Gern fertigen wir für Sie Flaschen mit Ihrem eigenen Etikett oder bringen das Motiv Ihrer Wahl auf die Flasche oder Geschenkbox mit einer individuellen Gravur.

Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gern!

Lautergold Paul Schubert GmbH
August-Bebel-Str. 5
08315 Lauter-Bernsbach OT Lauter
Tel. 03771 256391 · contact@lautergold.de
www.lautergold.de

Lautergold
MANUFAKTUR SEIT 1734

Nutzen Sie für Ihren Firmenausflug unser SPIRITUOSEN MUSEUM

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



AUSGEWÄHLTE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

LEHRGANG

05.06.2023 – 06.09.2024, Chemnitz
jeweils Mo. und Mi., 16.45 – 21 Uhr,
1 – 2x monatl. Samstag, 8 – 14.45 Uhr



Geprüfter Handelsfachwirt

Der Abschluss befähigt zur Übernahme von Organisations- und Führungsaufgaben im Handel. Vorbereitung auf die Prüfung bei der IHK Chemnitz.

Info unter: Nr. 80483



Frank Stöckel 0371 6900-1412

LEHRGANG

19.06. – 22.09.2023, Chemnitz
jeweils Mo. bis Fr., 8 – 15 Uhr



Geprüfter Technischer Betriebswirt

Der Abschluss befähigt zum Führen betrieblicher Prozesse. Vorbereitung auf die Prüfung zum Technischen Betriebswirt.

Info unter: Nr. 81229



Sofia Wollet 0371 6900-1413

LEHRGANG

04.04.2023 – 31.05.2025, Freiberg
jeweils Di. und Do., 16.15 – 20.45 Uhr,
2x monatl. Samstag, 7.30 – 14.15 Uhr



Geprüfter Industriemeister Metall

Vorbereitung auf die Prüfung bei der IHK Chemnitz. Industriemeister Metall arbeiten an den Schnittstellen zur Fertigung, Logistik und Planung.

Info unter: 80120



Silke Brunn 03731 79865-5250

SEMINAR

29.03.2023, Freiberg
9 – 16 Uhr



Zoll kompakt für Einsteiger

Das Einsteigerseminar macht Sie mit den Basics der Zollabwicklung bei Ein- und Ausfuhrgeschäften vertraut.

Info unter: Nr. 81476



Silke Brunn 03731 79865-5250

SEMINAR

27.03. – 31.03.2023, Annaberg-Buchholz
jeweils 8.30 – 15.30 Uhr



Train the Trainer

Die Schulungsreihe fördert und festigt die Kompetenz der Teilnehmer, Wissen wirksam weiterzugeben.

Info unter: Nr. 81428



Andrea Nestler 03733 1304-4113

SEMINAR

28.03.2023, Annaberg-Buchholz
9 – 16 Uhr



Export

Inhalt ist die systematische Abwicklung von Auslandsgeschäften innerhalb der EU als auch mit Drittländern.

Info unter: Nr. 81431



Andrea Nestler 03733 1304-4113

SEMINARREIHE

02.03.2023, Zwickau
8.30 – 15.30 Uhr



Erfolgreich führen (Teil 1)

Die Übernahme von Führungsverantwortung stellt für viele Menschen eine große Herausforderung dar. Sie entwickeln und trainieren Ihre Führungskompetenz.

Info unter: Nr. 91030



Rigo Wünsch 0375 814-2414

LEHRGANG

25.04.2023 – 12.09.2024, Zwickau
jeweils Di. und Do., 17 – 20.15 Uhr,
1x monatl. Samstag, 8 – 15 Uhr



Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation

Der Abschluss befähigt dazu, Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle zu erfüllen. Vorbereitung auf die Prüfung bei der IHK Chemnitz.

Info unter: Nr. 91565



Anke Schulze-Laube 0375 814-2416

SEMINAR

06.03. – 17.04.2023, Plauen
jeweils 16.30 – 19.45 Uhr



Prüfungsvorbereitung

Bereiten Sie sich auf die theoretische Abschlussprüfung Koch/Köchin vor. Analysieren Sie Prüfungsaufgaben, um die richtigen Antworten zu finden und zu formulieren.

Info unter: Nr. 10023



Annett Weller 03741 214-3401



E-Learning

Online lernen – Beginn jederzeit möglich

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Arbeitgeberversion	11501
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Mitarbeiterversion	11502
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	11293
Basiswissen für Führungskräfte	10442
Betriebswirtschaftliches Handeln	11294
Fachrichtungsübergr. Basisqualifikationen	11309
Methoden der Information, Kommunikation und Planung	11292
Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten	10163
Office 2013 Access (Online-Lernen)	11067
Office 2013 Excel (Online-Lernen)	11432
Office 2013 Gesamtpaket (Online-Lernen)	11430
Office 2013 Outlook (Online-Lernen)	11434
Office 2013 PowerPoint (Online-Lernen)	11433
Office 2013 Word (Online-Lernen)	11431
Office 2016 Excel (Online-Lernen)	10607
Office 2016 Gesamtpaket (Online-Lernen)	10605
Office 2016 Outlook (Online-Lernen)	10611
Office 2016 PowerPoint (Online-Lernen)	10613
Office 2016 Word (Online-Lernen)	10609
Office 365 Gesamtpaket	10606
Office 365 Word	10614
Office 365 Excel	10608
Office 365 Outlook	10612
Office 365 PowerPoint	10614



Cornelia Zeidler 03741 214-3441

SEMINAR

27.03. – 29.03.2023, Plauen
jeweils 8.30 – 15.30 Uhr



Start-up

Unsere erfahrenen Dozenten informieren und beraten Sie zu allen wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalten einer Existenzgründung.

Info unter: Nr. 10399



Annett Weller 03741 214-3401

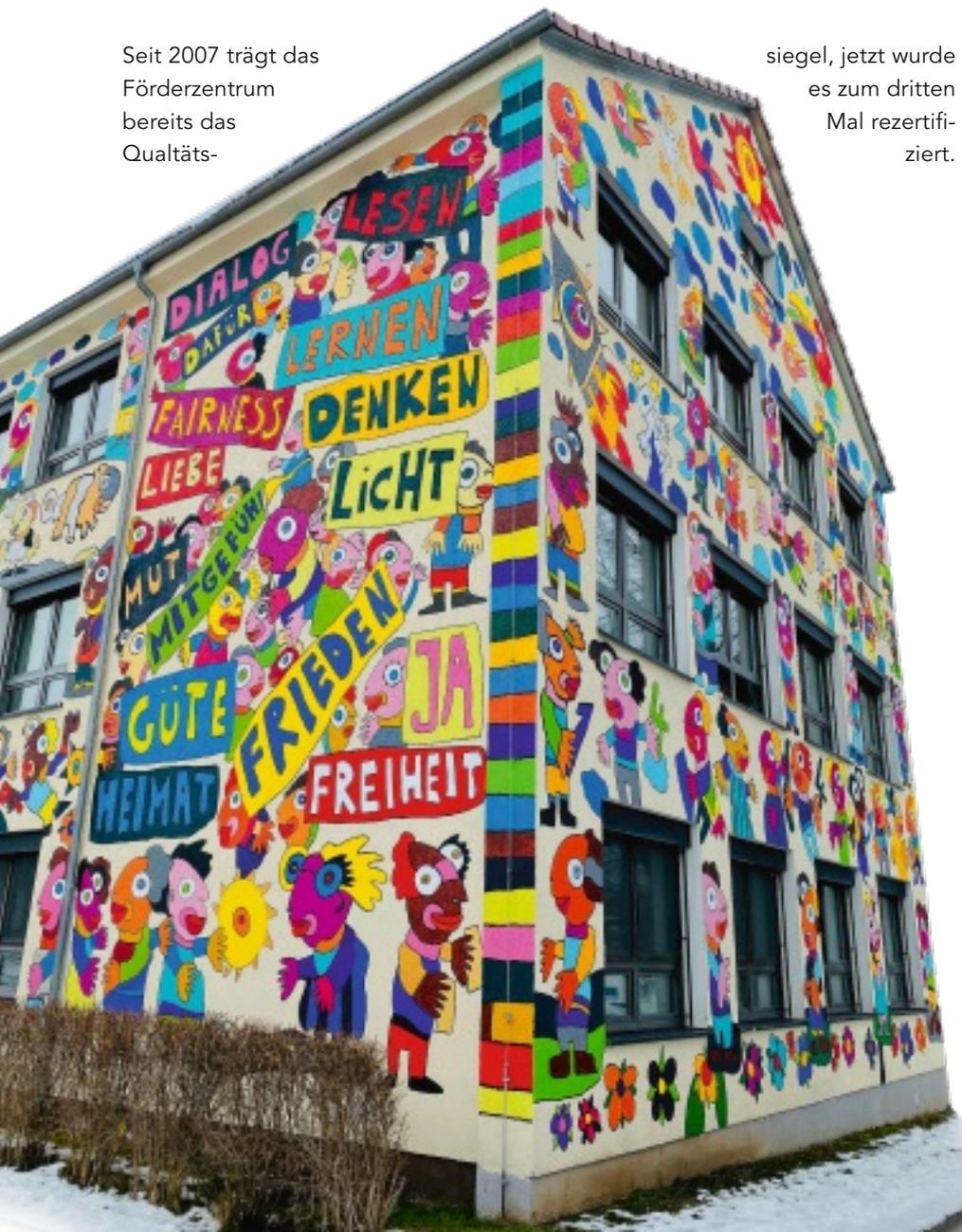
Förderschwerpunkt Lernen: Erstklassige Berufs- orientierung in Freiberg

Das Förderzentrum „Käthe Kollwitz“ mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus Freiberg ist eine von 51 Schulen in Sachsen, die mit dem sächsischen Qualitätssiegel für Berufsorientierung ausgezeichnet wurden.

Seit 2007 trägt das Förderzentrum bereits das Qualitäts-



Dr. Cindy Krause, IHK, überreichte Schulleiterin Martina Riedig zur Anerkennung ihres Engagements einen Scheck in Höhe von 250 Euro für Berufsorientierungsmaßnahmen.



siegel, jetzt wurde es zum dritten Mal rezertifiziert.

Ziel der Schule ist es, allen Schülerinnen und Schülern eine realistische Perspektive und ein Leben in Arbeit und Eigenverantwortung zu ermöglichen.

Dazu zieht sich das Thema Berufsorientierung wie ein roter Faden durch alle Klassenstufen: von Werkstatttagen, einer Schülerfirma, Praktika in regionalen Ausbildungsunternehmen, Bewerbertraining, bis hin zur Teilnahme an zahlreichen Berufsorientierungsaktivitäten im Landkreis.

In der neunten Klasse absolvieren die Schülerinnen und Schüler z. B. einmal pro Woche einen berufspraktischen Tag in verschiedenen regionalen Betrieben.

Im fächerverbindenden Unterricht gestalteten die Jugendlichen gemeinsam mit dem Künstler Michael Fischer-Art ihre neue Schulhausfassade und hauchten damit der einst grauen Schule neues Leben ein.



Nicole Pinkert
03731 79865-5401

Existenzgründungs- und Nachfolgebörse

C-A/23/02

Gut positioniertes Autohaus mit Kfz-Werkstatt

Das Unternehmen hat sich auf den Verkauf von EU-, Jung- und Gebrauchtfahrzeugen spezialisiert und besitzt einen Servicevertrag mit einem bekannten Markenhersteller. In den modern eingerichteten Werkstätten können Reparaturen und Wartungen an Kraftfahrzeugen jeglicher Art durchgeführt werden. Das Autohaus ist TÜV- und DEKRA-Stützpunkt, seit rund 35 Jahren am Markt und verfügt über zwei Standorte. Der Inhaber wird durch ein eingespieltes Team unterstützt. Der große Kundstamm besteht zu 75 % aus privaten und zu 25 % aus gewerblichen Kunden. Die beiden Immobilien stehen mit zum Verkauf.

C-A/23/03

Traditionsgaststätte an stark frequentierten Tourismusstandort sucht Nachfolger

Die Gaststätte wird von Ausflugsgästen, Touristen und Bewohnern der stark frequentierten Region besucht. Altersbedingt soll sie übertragen werden, wobei eine Einarbeitung und Mitarbeit des Übergebers möglich ist. Das Objekt befindet sich im Eigentum des Übergebers, zusätzlich kann der Übernehmer eine Wohneinheit ausbauen. Derzeit ist das Lokal drei Tage in der Woche geöffnet. Nachfrage und Auslastung sind für fünf Tage gegeben.

C-A/23/04

Historisches Gasthaus abzugeben

Zum Gasthaus gehören zwei Gasträume und die entsprechende Einrichtung. Ebenso existieren vier Doppelzimmer mit Naturholzmöbeln im üblichen Standard (WLAN, TV). Zusätzlich befinden

sich zwei Wohneinheiten in der Immobilie, die gewerblich oder privat genutzt werden können. Das alte historische Gebäude verfügt über einen Biergarten (plus 650 qm Grundstück). Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Das Hauptgeschäft stellt das Restaurant dar, wobei dies gern für Familienfeiern gebucht wird.

C-A/23/05

Erfolgsunternehmen sucht Unternehmer

Seit 22 Jahren arbeite ich als erfolgreicher Unternehmer. Mein Unternehmen ist auf drei Geschäftsfelder aufgeteilt. Entwicklung, Coaching, Marketing & Vertrieb. Dadurch kann auf wirtschaftliche Schwankungen optimal reagiert werden. Zu den Klienten gehören Einzelunternehmen, mittelständische Unternehmen, aber auch bekannte Großunternehmen. Das Unternehmen ist standortunabhängig.

C-A/23/06

Werbeagentur: Schwerpunkte Marketingberatung, Online und klassische Werbung

Die Arbeitsschwerpunkte unserer 1990 gegründeten Werbeagentur sind Marketingberatung mit der Entwicklung komplexer Vermarktungskonzepte für Produkte und Dienstleistungen sowie die Umsetzung in die dazugehörigen Werbemaßnahmen. Unser Kundenkreis umfasst mittelständische Unternehmen, vorwiegend aus dem produzierenden Bereich, Forschungsnetzwerke und Kultureinrichtungen mit Sitz in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. Ein eigenständig agierendes Fotostudio für Industriefotografie (Imagefotografie, 360°-Spin-Fotografie, Luftbild) ist an den Agenturstandort direkt angeschlossen. Das Büro- und Geschäftsgebäude ist Eigentum der Agenturinhaber (Grundstücksgröße 887 m²,

Gebäude Baujahr 1890 – Totalsanierung 1994, Dach Vorderhaus 2019; 12 PKW-Stellplätze.). Die Gewerbefläche (Büro und Fotostudio) beträgt ca. 300 m² sowie eine vermietete Wohnung mit 57 m². Die Büroflächen sind auf weiteres Wachstum ausgelegt (fünf Arbeitsplätze). Das Team bestehend aus fünf Mitarbeitern, zwei Geschäftsführern/Inhabern und einer Teilzeitbeschäftigten. Für eine werterhaltende Übergabe sind die Inhaber bereit, diese fließend zu gestalten.



Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen oder beabsichtigen eine Unternehmensnachfolge anzutreten?

Dann nutzen Sie die Möglichkeit, ein kostenfreies Inserat in der IHK-Existenzgründungs- und Nachfolgebörse zu schalten:

www.ihk.de/chemnitz

Zur Beachtung:

Die mit **A** gekennzeichneten Offerten sind Verkaufsangebote von Unternehmen. Bei der Kennzeichnung **G** handelt es sich um Kaufgesuche von Gründer/innen.

Bei Interesse kontaktieren Sie die Börse nexxt-change und geben im Suchfeld die Chiffre-Nummer ein.

www.nexxt-change.org



Franca Heß

0371 6900-1310

✉ franca.hess@chemnitz.ihk.de





VERANSTALTUNGEN

CHEMNITZ

6. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer (Modul I)

☎ Anja Prochnow 0371 6900-1323

7. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer (Modul II)

☎ Anja Prochnow 0371 6900-1323

7. März, 9.30 – 15 Uhr

Workshop „MIT Sicherheit ausbilden“

☎ Felix Müller 0371 6900-1211

8. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer (Modul III)

☎ Anja Prochnow 0371 6900-1323

8. März

Deutsch-Tschechischer Unternehmerinnentreff

☎ Michael Holá 0371 6900-1246

9. März, 17 – 20 Uhr

Workshopreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer (Modul IV)

☎ Anja Prochnow 0371 6900-1323

14. März, 10 – 12 Uhr

Von grenzüberschreitenden Projekten profitieren

☎ Nikola Loske 0371 6900-1245

☎ Michael Holá 0371 6900-1246

20. März

Begrüßungstreffpunkt

☎ Juliane Haase 0371 6900-1341

28. März

Verpackungsregelungen in der EU – Umsetzung und aktuelle Entwicklungen

☎ Nikola Loske 0371 6900-1245

☎ Monique Thalheim 0371 6900-1230

29. März, 15.30 – 17.30 Uhr

Die USA als dynamischer Markt

☎ Dr. Sebastian Liebold

0371 6900-1247

Insolvenzsprechstunde

Termin nach Vereinbarung

☎ Franca Heß 0371 6900-1310

Sprechstunde für Wissens- und Technologietransfer

Termin nach Vereinbarung

☎ Maik Kästner 0371 6900-1231

Sprechstunde Digitalisierung

Termin nach Vereinbarung

☎ Felix Müller 0371 6900-1211

FREIBERG

15. März, nach Vereinbarung

Finanzierungssprechtage

☎ Susanne Schwanitz

03731 79865-5402

16. März, nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

☎ Susanne Schwanitz

03731 79865-5402

29. März, 10.30 – 11.30 Uhr

Aktuelles vom Arbeitsrecht

☎ Cornell Zerbe 03731 79865-5300

30. März, 9 – 11 Uhr

Aktuelles vom Arbeitsrecht

☎ Cornell Zerbe 03731 79865-5300

3. April, 16 – 18 Uhr

Existenzgründertreff

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

DÖBELN

IHK, Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln

14., 28. März, jeweils 9 – 15 Uhr

Sprechtage für Unternehmer und Gründer

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

MITTWEIDA

TeleskopEffekt GmbH, Bahnhofstr. 32, 09648 Mittweida

7., 21. März, 4. April, jeweils 9 – 15 Uhr

Sprechtage für Unternehmer und Gründer

☎ Jenny Göhler 03731 79865-5500

ANNABERG-BUCHHOLZ

9. März, 9 – 16 Uhr

Crashkurs Gastgewerbe:

Theorie und Praxis für (Quer-)Einsteiger

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

22. März, 10 – 13 Uhr

Workshop Storytelling

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

28. März, 9 – 16 Uhr

Export: Praktische Hinweise in der Erstellung kompletter Versanddokumente

und Zollanmeldung für die EU als auch für D

☎ Andrea Nestler 03733 1304-4113

29. März, online ab 17 Uhr

Existenzgründertreff

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

AUE

7., 14., 21., 28. März, 4. April

Sprechtage für Unternehmer und Gründer

Termin nach Vereinbarung

☎ Janine Nicke 03733 1304-4124

Crottendorf

Landgasthof Am Park,

Güterweg 122 G,

09474 Crottendorf

3. April

Branchenfrühstück Erzgebirge

PLAUEN

3. März, 9 – 14 Uhr

Sprechtage

Unternehmensnachfolge

☎ Ines Damm 03741 214-3200

6. März, 16 – 17.30 Uhr

Nebenberufliche Gründung

☎ Yvonne Dölz 03741 214-3301

7. März, 9 – 16 Uhr

Finanzierungssprechtage

☎ Ines Damm 03741 214-3200

7. März, 10 – 16 Uhr
Tourismusworkshop Online Marketing
 ☎ Daniela Seidel 03741 214-3300

9. März, 14 – 16 Uhr
Informationsveranstaltung „Update
 Steuern & Recht“
 ☎ Doreen Wolf Tel. 03741 214-3210

15. März, 15.30 – 18 Uhr
Treffpunkt Textil
 ☎ Ines Damm 03741 214-3200

28. März, 9 – 16 Uhr
Sprechtag Personal und Fachkräfte
 ☎ Ines Damm 03741 214-3200

31. März, 10.30 – 14 Uhr
Netzwerktreffen Frauen Welten
 ☎ Yvonne Dölz 03741 214-3301

ZWICKAU

2. März, 16 – 18 Uhr
Existenzgründertreff
 nach Terminvergabe
 ☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

15. März, 9 – 14 Uhr
**Workshop Reisesicherheit
 für Unternehmen**
 ☎ Isabel Hauschild
 0375 814-2120

16. März, 9 – 16 Uhr,
 nach Vereinbarung
Social Media Praxistag
 (Einzeltermine)
 ☎ Kathrin Buschmann 0375 814-2110

30. März, 10 – 14.30 Uhr
Workshop Internationales
 Vertragsrecht - Vertragliche
 Gestaltung internationaler
 Kauf- und Warenlieferungsverträge
 ☎ Margit Borchardt 0375 814-2243

30. März, 9 – 16 Uhr
Sprechtag Unternehmensnachfolge
 ☎ Ina Burkhardt 0375 814-2360

ANZEIGE

Digitalabo + Wunschgerät

Sichern Sie sich die Vorteile der digitalen Freien Presse!



Im Digitalpaket erhalten Sie:

- ✓ FP E-Paper bereits am Vorabend
- ✓ alle Inhalte der website
- ✓ Familiennutzung auf bis zu 5 Geräten
- + **Wunschgerät**



**Samsung
Galaxy Tab A8**

32 GB, WLAN

nur **1 €***

statt UVP ~~229 €~~



**Apple
iPad 10.2, 9. Gen.**

64 GB, WLAN

nur **149 €****

statt UVP ~~429 €~~

* einmalige Zuzahlung bei Abschluss des Digitalpakets, Mindestlaufzeit 24 Monate, Paketpreis monatlich für Abonnenten der gedruckten Zeitung nur 12,49 €, für Neukunden 29,99 €

Freie Presse

 **WIR SIND HEIMAT!**

digitalpaket.de



Unternehmerforum:

Energiekosten senken durch Digitalisierung

Energie ist ein wichtiges Thema für Unternehmen, da sie je nach Energieintensität der Prozesse einen großen Einfluss auf die Gesamtkosten hat. Mit der Digitalisierung ergeben sich viele Möglichkeiten, energieeffizienter und kostengünstiger zu arbeiten.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz und die IHK laden Sie am 22. März 2023 von 14 bis 18 Uhr zur kostenfreien Veranstaltung „Energiekosten senken durch Digitalisierung: Erfahrungen aus der Gießereibranche“ in die IHK Chemnitz ein. Die Sachsen Guss GmbH ist ein inhabergeführtes Gießereiunternehmen, das kundenspezifische Gussteile herstellt. Der Schmelzprozess ist naturgemäß sehr energieintensiv. Die Sachsen Guss GmbH ermöglicht den

Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen. Lernen Sie das hauseigene Blockheizkraftwerk, die Hochspannungsversorgung und das Energiemanagementsystem kennen. Erfahren Sie mehr über bereits umgesetzte Energiesparmaßnahmen und erhalten Sie Einblicke in die CO₂-Bilanz des Unternehmens. Nutzen Sie den branchenübergreifenden Austausch und lernen Sie aus den Erfahrungen verschiedener Projekte zum Thema Energieeinsparung. Darüber hinaus referiert Dr. Ralf Tanneberger über technische Lösungen von Last-Kontroll-Systemen. Diese ermöglichen es beispielsweise, Lastspitzen in der Produktion zu minimieren, dadurch Kosten zu senken und gleichzeitig einen Überblick über den Strom-

bedarf des Unternehmens zu erhalten. Abschließend steht Erik Steinmüller, IHK-Referent Energie- und Klimapolitik, für Fragen zur aktuellen Situation im Energie- und Gassektor zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Netzwerk zu erweitern und sich auszutauschen.

Anmeldung bis
15. März 2023 unter
<https://digitalzentrum-chemnitz.de>



Felix Müller

0371 6900-1211

✉ felix.mueller@digitalzentrum-chemnitz.de

Webinar:

Umgang mit Verpackungen in Europa

Das Verpackungsgesetz regelt den Umgang mit Verpackungen in Deutschland und ist nicht einfach in der Umsetzung im Unternehmen beispielsweise mit Blick auf Registrierung- und Systembeteiligungspflichten für Inverkehrbringer befüllter Verpackungen, die Pflicht Mehrwegalternativen im To-Go-Geschäft anzubieten sowie Rücknahme-, Informations- und Dokumentations-

pflichten. Noch anspruchsvoller gestaltet sich der grenzüberschreitende Warenverkehr, denn das Verpackungsgesetz dient zur Umsetzung der europäischen Verpackungsrichtlinie, die damit auch in den anderen Europäischen Ländern gesetzliche Regelungen nach sich zieht. Um die EU-weit unterschiedlichen Regelungen zu harmonisieren, hat die Europäische Kommission am

30. November 2022 einen Vorschlag für eine neue europäische Verpackungsverordnung veröffentlicht. Dieser muss nun vom Europäischen Parlament und vom Rat beraten werden.

Eine Veröffentlichung der DIHK fasst für 25 europäische Länder zusammen, wer den verpackungsrechtlichen Bestimmungen unterliegt.

Den Link zur kostenfreien DIHK Broschüre „Umgang mit Verpackungen in Europa“ finden Sie auf der IHK-Webseite unter:

www.ihk.de/chemnitz/verpackungsgesetz

Ergänzend bietet die IHK Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network am 28. März 2023 ein Webinar zum Thema „Verpackungsregelungen in der EU – Umsetzung und aktuelle Entwicklungen“ an.

Melden Sie sich kostenfrei an unter:
www.ihk.de/chemnitz/verpackung-eu



Neues Barzahlungsverbot bei Immobiliengeschäften



Mit Bargeld können ab April nur noch beim Spielklassiker Monopoly Häuser gekauft werden.

Bei Immobiliengeschäften gilt ab dem 1. April ein Barzahlungsverbot. Dessen Einhaltung ist der Notarin beziehungsweise dem Notar nachzuweisen. Ohne einen solchen Nachweis verzögert sich die Vertragsabwicklung, Verstöße müssen gemeldet werden. Für die Käuferseite besteht zudem bei einer Barzahlung das Risiko, den Kaufpreis erneut erbringen zu müssen. Darauf hat jetzt die Notarkammer Sachsen hingewiesen.

Bares ist nicht (mehr) Wahres

Kurz vor dem Jahreswechsel hat der Gesetzgeber das bereits im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorgesehene Barzahlungsverbot bei Immobiliengeschäften beschlossen. Dieses gilt ab dem 1. April sowohl beim Kauf und Tausch von Immobilien als auch beim Erwerb von Anteilen an Gesellschaften mit Immobilienvermögen. „Nach der Neuregelung ist es künftig bei Immobiliengeschäften verboten, die Gegenleistung durch Bargeld, Kryptowerte, Gold, Platin oder Edelsteine zu erbringen“, er-

klärt Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Wird dennoch unzulässigerweise der Kaufpreis ganz oder teilweise bar erbracht, bleibt künftig die Kaufpreisforderung des Verkäufers insoweit bestehen. „Dies ist für die Käuferseite ein erhebliches Risiko. Denn diese müsste trotz der bereits erfolgten Barzahlung den Kaufpreis erneut und zwar unbar, zum Beispiel mittels Banküberweisung, erbringen“, führt Hofmann weiter aus. Die zuvor erfolgte Barzahlung kann zwar zurückgefordert werden. Allerdings trägt die Käuferseite das Risiko, dass dies nicht gelingt, etwa wegen Zahlungsunfähigkeit der Verkäuferseite. Die Einhaltung des Barzahlungsverbots ist künftig von den Notarinnen und Notaren zu überwachen. Hierzu sind Nachweise für jede Zahlung vorzulegen und von der Notarin beziehungsweise dem Notar auf Schlüssigkeit zu prüfen. Als Nachweise geeignet sind insbesondere Bankbestätigungen und Kontoauszüge. Ohne schlüssigen Nachweis verzögert sich die Eigentumsumschreibung. Zudem muss die Notarin beziehungsweise der Notar den Fall der zentralen Anti-Geldwäsche einmelden.

Geldwäschebekämpfung durch Notarinnen und Notare

Die Neuregelung steht im Kontext verschiedener Regelungen, durch die Notarinnen und Notare in Deutschland schon heute maßgeblich zur Geldwäschebekämpfung beitragen, heißt es bei der Notarkammer Sachsen weiter. So müssen sie die Klienten und gegebenenfalls dahinterstehende Personen sicher identifizieren, Transaktionen auf ihr Geldwäscherisiko hin überprüfen und

bestimmte Sachverhalte, bei denen der Gesetzgeber von einem typischerweise erhöhten Geldwäscherisiko ausgeht, melden. „Notarinnen und Notare sind die größte Meldegruppe außerhalb des Finanzsektors. Sie steuern mehr Meldungen bei, als die anderen Berufsgruppen des Nichtfinanzsektors zusammen. Dies unterstreicht den wichtigen Beitrag von Notarinnen und Notaren zur Geldwäschebekämpfung. Ihre Rolle wird durch die Neuregelung nochmals ausgeweitet“, erläutert Tim Hofmann.

ANZEIGEN



Dr. Stephan Gergaut

NOTAR

Markt 6
08451 Crimmitschau
Tel.: 03762 94 16 - 0
Fax: 03762 94 16 - 29

mail@notar-gergaut.de
www.notar-gergaut.de



Arne Schwerd

NOTAR

Beyerstraße 28
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 33 49 31 0
Fax: 0371 33 49 31 29

info@notar-schwerd.de
www.notar-schwerd.de

Klimawandel auch für Führungskräfte relevant

Umfrage zu Umwelteinflüssen auf gesundes und sicheres Arbeiten erschienen

Hitzewellen, Dürreperioden, Hochwasser – Extremwetterereignisse aufgrund des Klimawandels nehmen zu. Das hat auch Folgen für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Doch wie stark ist dies in den Betrieben angekommen? In einer repräsentativen Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) unter mehr als 1.000 Beschäftigten aus mehr als 20 Branchen gab rund ein Drittel von ihnen an, dass man sich in ihrem Betrieb mit dem Klimawandel und seinen Folgen für sicheres und gesundes Arbeiten bereits auseinandergesetzt habe.

Unter den Befragten zeigten sich insbesondere die Führungskräfte sensibel gegenüber dem Einfluss des Klimawandels auf die Situation am Arbeitsplatz. Mehr als 30 Prozent von ihnen sind der Meinung, dass sich der Klimawandel in den vergangenen Jahren bereits auf die Arbeitsplätze und -tätigkeiten in ihrem Betrieb ausgewirkt habe.

Fast die Hälfte (43 Prozent) sagt, dass sich ihr Betrieb mit den Folgen für sicheres und gesundes Arbeiten bereits beschäftigt habe. Das wird bei den Beschäftigten ohne Führungsverantwortung bislang so nicht wahrgenommen: Nur 16 Prozent von ihnen gaben an, dass sich der Klimawandel bereits auf ihre Arbeit auswirke.

„Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Klimawandel und seine Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ein Führungsthema ist“, sagt Dr. Annkatrin Wetzstein vom Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG). „Vorgesetzte in den Betrieben und Einrichtungen müssen die Bedingungen an den Arbeits-

plätzen analysieren und Maßnahmen entwickeln, wie sie diese an die klimatischen Veränderungen anpassen können. Im Idealfall stimmen sie sich dabei mit den Beschäftigten ab.“

Bei Hitze herrscht Handlungsbedarf

Der Klimawandel wirkt sich auf die Beschäftigten und deren Gesundheit aus. Neben physischen Beeinträchtigungen wie Herz-Kreislaufbeschwerden durch Hitze stuften die Befragten auch psychische Stressreaktionen wie Reizbarkeit und Hilflosigkeit sowie Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen als Hauptrisiken für die Gesundheit im Zusammenhang mit dem Klimawandel ein.

„Der Klimawandel passiert jetzt, nicht erst in ferner Zukunft. Wie die Befragung gezeigt hat, wirkt er sich bereits auf die Beschäftigten aus. Der Arbeitsschutz muss deshalb dazu beitragen, gesunde und sichere Arbeit auch unter den Bedingungen des Klimawandels sicherzustellen“, so Dr. Stefan Hussy, Hauptgeschäftsführer der DGUV.

Was aber können geeignete Strategien und Schutzmaßnahmen sein, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten? Eine Teilstichprobe von 465 Führungskräften äußerte sich dazu, ob in ihren Betrieben bereits Maßnahmen ergriffen wurden oder geplant seien, um auf die Folgen des Klimawandels zu reagieren. Rund die Hälfte von ihnen bejahte diese Frage. Bei den technischen Maßnahmen setzen die Betriebe demnach vor allem auf Klimaanlage, Dämmung, Außenrollos, aber auch auf Pflanzen zur Kühlung.

ANZEIGE



Zeit zu Handeln!

Radon: Haben Sie bereits Maßnahmen ergriffen?

Unternehmen in **Radonvorsorgegebieten** sind seit Ende 2021 zur Radon-Messung **verpflichtet**. Ab einem gemittelten Jahresmesswert von über **300 Bq/m³** müssen **Maßnahmen** zum Schutz der Angestellten ergriffen werden.*

Herkömmliche Lösungen sind:
TEUER, AUFWÄNDIG UND LANGWIERIG

Der Airgle AG600S ist effektiv, kostengünstig und schnell verfügbar. Handeln Sie jetzt!

radon-luftfilter.de | 0351/82 44 00 70

Der Airgle AG600S Luftreiniger filtert dank Gas- und HEPA-Industriefilter zuverlässig Radon aus der Raumluft. Die Radon-Konzentration wird um bis zu 88% reduziert.**



* siehe § 126 StöBodmV, § 127 Abs. 1 StöBodmV sowie § 128 StöBodmV
 ** Gemittelt Radon (z. B. 1200 Bq/m³) Radon Laboratory of the University of South China

Damit die Ladung sicher ankommt

Informative Broschüre der Berufsgenossenschaft für Fahrerinnen und Fahrer



Netze gehören zu den wichtigsten Hilfsmitteln bei der Ladungssicherung.

Mit welchen Fahrzeugen seine Angestellten unterwegs sind, liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers. Das entbindet allerdings die Fahrerinnen und Fahrer nicht davon, dafür Sorge zu tragen, dass die Ladung vorschriftsmäßig gesichert ist und die Verkehrssicherheit nicht leidet.

So muss die Ladung nach Angaben der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) so verstaut und gesichert werden, dass sie selbst bei einer Vollbremsung nicht verrutschen, umfallen, rollen oder herabfallen kann. Dennoch führt ungesicherte Ladung immer wieder zu schweren Unfällen.

Aus diesem Grund stellt die Berufsgenossenschaft in einer aktuellen Broschüre Arten und Hilfsmittel der Ladungssicherung mit Bildern und erläuternden Hinweisen vor. So finden die Leserinnen und Leser in der 52 Seiten umfassenden Broschüre nach einer kurzen Einführung Hinweise zum Verhalten der Ladung während der Fahrt sowie beim Bremsen.

SERVICE

Die Broschüre trägt die Bestellnummer 226.1 und kann unter www.bgetem.de, Webcode: M21925539 kostenlos als PDF aufgerufen oder als gedrucktes Exemplar kostenpflichtig bestellt werden.



Danach werden die verschiedenen Arten der Ladungssicherung mit den entsprechenden Hinweisen auf die unterschiedlichen Hilfsmittel anschaulich dargestellt.

Die Bandbreite reicht dabei von ausfüllenden Hilfsmitteln über Netze und Regalsysteme bis hin zu Zurrgurten. Beispiele aus verschiedenen Branchen der BG ETEM verdeutlichen die Anwendung in der Praxis. Auch die Ladungssicherung auf einem Anhänger und einer offenen Ladungsfläche wird kurz erwähnt. Eine Checkliste rundet die informative Broschüre ab. Im Mittelpunkt der Erläuterungen stehen allerdings geschlossene Transporter bis 3,5 t. Sie fallen in die Gruppe der leichten Nutzfahrzeuge und sind auch als Pkw zugelassen. Sie werden oft als Lieferwagen, Kastenwagen oder Kleintransporter bezeichnet und sind vor allem für Transporte auf kürzeren Distanzen sehr beliebt. Selbstverständlich können die gezeigten Beispiele auch für Transporter über 3,5 t herangezogen werden.

ANZEIGE



Der Nissan Townstar Acenta Elektrotransporter – lieferbar im März!

Ab € 299,- mtl. netto¹ für Gewerbekunden inkl. Wartung & Verschleiß

Nissan Townstar Kasten Acenta L1, stufenlose Automatik, 22 kW OBC, 90 kW (122 PS), Elektromotor: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 18,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km. Nissan Townstar EV: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 35,1-17,4; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

¹Nissan Townstar Kasten Acenta L1, stufenlose Automatik, 22 kW OBC, 90 kW (122 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis netto (ohne 19% USt.) € 35.660,-, zzgl. Überführungskosten netto € 1.250,-, Leasingsonderzahlung netto € 4.500,- (kann mit dem Umweltbonus in Höhe von derzeit € 4.500,- verrechnet werden*), Laufzeit 60 Monate (60 Monate à netto € 299,-), 50.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag netto € 17.940,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung netto € 22.440,-, zzgl. Überführungskosten. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Nissan CARE Wartung & Verschleiß ist ein Kombi-Produkt der Cardiff Allgemeine Versicherung und der Cardiff Service GmbH, Frielzheimer Str. 6, 70499 Stuttgart, in Kooperation mit Nissan Financial Services. Maßgeblich sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen / Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Angebot nur gültig für Gewerbekunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.23. *Der staatliche Umweltbonus von € 4.500,- ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie und kann unter Beachtung der Förderbedingungen beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK-Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Nissan. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTO CENTER CHEMNITZ GRUH

(Hauptbetrieb)
Carl-Hamel-Str. 4 • 09116 Chemnitz • Tel.: 03 71/2 71 44 50
Röhrsdorfer Allee 6 • 09247 Chemnitz • Tel.: 0 37 22/52 08-50
www.nissan-autocenter-chemnitz.de



Weitere Projektideen für Kulturhauptstadtjahr 2025 gesucht

Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 eröffnet im Frühjahr 2023 mit öffentlichen Ausschreibungsverfahren die im Bewerbungsbuch Bidbook II ausgewiesene „Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie“ und bindet in den Jahren 2023 und 2024 vielfältige Akteure und Akteurinnen aus Kultur und Zivilgesellschaft in das Kulturhauptstadtprogramm ein.

Mit den Ausschreibungen werden Projektideen und -konzepte gesucht, die das im Bewerbungsbuch festgehaltene Programm für das Kulturhauptstadtjahr 2025 zusätzlich ergänzen. Inhaltliche Schwerpunkte werden in den einzelnen Ausschreibungen vorgegeben.

Die Ausschreibungen umfassen folgende inhaltlichen Schwerpunkte:

- Soft Skills Akademie I – Kapazitätsaufbau und Vernetzungsprogramm für Projektideen
- Soft Skills Akademie II – Zivilgesellschaftliche Pilotprojekte
- CZ-PL-D – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Partner:innen in Tschechien, Polen, Deutschland
- Generationen feiern – Projekte für junge und ältere Menschen
- Urbane Populärkultur

Informationen zu den inhaltlichen Anforderungen sowie die Einreichungsfristen sind abrufbar unter:

www.chemnitz2025.de/ausschreibung

IMPRESSUM

Druckauflage: 32.000 (Stand Januar 2023)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
 Straße der Nationen 25 · 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 6900-0
www.ihk.de/chemnitz

Redaktion:

Straße der Nationen 25 · 09111 Chemnitz
 Ramona Nagel (verantwortliche Redakteurin)
 Tel. 0371 6900-1110
 ✉ ramona.nagel@chemnitz.ihk.de
 Marion Fiedler (Redakteurin)
 Tel. 0371 6900-1112
 ✉ marion.fiedler@chemnitz.ihk.de

Gesamtherstellung:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-0
 Geschäftsführung: Dr. Michael Tillian
www.freiepresse.de

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-20001
 Geschäftsführung: Tobias Schniggenfittig
www.blick.de

Anzeigenleitung:

Tobias Schniggenfittig

Druck:

Westermann Druck GmbH I pva
 Georg-Westermann-Allee 66
 38104 Braunschweig
 (Anlieferung der Beilagen)

Es gilt die Preisliste vom 1. Januar 2023.

Erscheinungsdatum: 1. März 2023

Redaktionsschluss: 27. Januar 2023

Die „Wirtschaft Südwestsachsen“

ist das offizielle Organ der IHK Chemnitz. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK Chemnitz.

Autoren:

- Christian Wobst (S. 6 – 10)
- Kathrin Buschmann (S. 11, 13, 15, 24)
- Ramona Nagel (S. 12, 14, 47, 49)
- Janine Nicke (S. 20)
- Susanne Schwanitz (S. 13)
- Felix Müller (S. 58)
- Monique Thalheim (S. 18, 58)
- Christiane Matthes-Uber (S. 48)
- Sina Krieger (S. 11)
- Bert Rothe (S. 12)
- Kristin Schreiter (S. 18)
- Yvonne Dölz (S. 19, 44)
- Heiko Meyer (S. 21)
- Katharina Weiß (S. 22)
- Dr. Sebastian Liebold (S. 23)
- Marion Fiedler (S. 42)
- Ines Petzold (S. 46)
- Franca Heß (S. 46)
- Nicole Pinkert (S. 54)
- Erik Steinmüller (S. 41)

Titelfoto: Anton Sokolov | stock.adobe.com

Erscheinungsweise:

zehnmal jährlich

Die IHK ist zertifiziert nach
 DIN EN ISO 9001:2015.



Vorschau

In Ausgabe 04/2023 lesen Sie:

Nachhaltigkeit

Wie kann man Nachhaltigkeit in das unternehmerische Handeln einbinden?



Ausbildung – Studium – Job



**Ab sofort
an allen
bekannten
Auslagestellen.**

**mach
was!**

Magazin

Jetzt reinlesen und durchstarten!

www.mach-was-sachsen.de

Folge uns auch auf



**mach
was!**

**Ausbildungs-
und Studienmesse**

09.-10.09.2023

Messe Chemnitz

100 €
Wechsel-
Bonus*



Geben Sie sich einen Bonus

Wechseln Sie zu unseren Business-Mobilfunktarifen
und holen Sie sich jetzt je SIM-Karte 100 € Bonus.
Für Freiberufler:innen und Selbständige.*



vodafone.de/bonus



Together we can
vodafone
business

*Aktion bis 03.04.2023: Bei Abschluss eines Red Business Prime-Tarifs über den Onlineshop (nicht stationär) im Aktionszeitraum bekommen Sie einen Wechselbonus in Höhe von 100 € zzgl. gesetzlicher MwSt. als Startguthaben auf Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben (Barauszahlung nicht möglich), wenn Sie Ihre Rufnummer von Ihrem bisherigen Anbieter in Ihren neuen Vertrag mitnehmen. Der Wechselbonus wird für jeden neuen Vertrag gewährt, für den Sie eine Rufnummern-Mitnahme durchführen. Der Auftrag muss bis 03.04.2023 bei uns eingegangen sein. Das Beendigungsdatum des Vertrags mit Ihrem vorherigen Anbieter darf nicht mehr als 90 Kalendertage in der Vergangenheit liegen und höchstens 123 Kalendertage in der Zukunft. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit.
Vodafone GmbH · Ferdinand-Braun-Platz 1 · 40549 Düsseldorf · vodafone.de